



für den Landkreis Elbe-Elster, 25. April 2018



Seite 2

Schloss Doberlug ist um zwei Attraktionen reicher

Helmut Rebmann, Sammler und Leihgeber der Ausstellung Dalí in Doberlug, Ilona Ertle, Kathrin Heinrich und Tina Kopetzky vom neuen Besucherinformationszentrum des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft

Seite 8



Elbe-Elster Netzwerk Gesunde Kinder sucht engagierte Familienpatinnen und -paten. In den ersten drei Lebensjahren sind diese Ansprechpartner für Fragen rund um das gesunde Aufwachsen eines Kindes

- Anzeige -

Seite 24



Landkreis investierte in Sicherheit seiner Bürger 1,5 Millionen Euro/Gefahrguteinsätze mit auslaufenden Flüssigkeiten aus Bahnkesselwagen können die Feuerwehren des Landkreises jetzt realitätsnah in Herzberg trainieren.

Seite 10

RETTUNGSDIENST
Landkreis Elbe-Elster



Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt Rettungssanitäter/-in und Notfallsanitäter/-in. Beide Stellen sind unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Schloss Doberlug ist um zwei Attraktionen reicher

Neues Besucherinformationszentrum des Naturparks empfängt seit 10. April Gäste/
Sonderausstellung „Dalí in Doberlug“ zeigt den Künstler als Illustrator/Interaktive
Medienstation Identomat beantwortet Frage: Bin ich Sachse oder Preuße?



Beim Rundgang durch das neue Besucherinformationszentrum: Kuratorin Prof. Viktoria Wille (Mitte mit Tablet in der Hand) erläutert die App zur Ausstellung.

Das Schloss Doberlug ist seit dem 7. April um zwei Attraktionen reicher. Im Beisein von Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, der den Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Michael Stübgen (MdB), sowie viele weitere Gäste begrüßen konnte, öffnete dort das neue Besucherinformationszentrum des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft seine Pforten. Am gleichen Tag ging im Museum Schloss Doberlug die neue Sonderausstellung „Dalí in Doberlug. Der Künstler als Illustrator“ an den Start. Beide Eröffnungen wurden am gleichen Tag zusammen mit allen Schlossakteuren ausgiebig bei einem Frühlingsfest gefeiert.

Besucherinformationszentrum und erlebnisREICH Naturpark

Mit dem Besucherinformationszentrum „erlebnisReich - Naturpark“ öffnete der neue naturtouristische Informations- und Anlaufpunkt für Einheimische und Gäste des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft im Schloss Doberlug. „Es handelt sich dabei um das modernste Besucherinformationszentrum in einem brandenburgischen Großschutzgebiet“, stellte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski in seiner Eröffnungsansprache fest. Seit 10. April bietet das Team des Besucherzentrums neben Auskünften zu

Ausflugszielen, Veranstaltungen und jahreszeitlichen Besonderheiten auch regelmäßige Vorträge, geführte Radtouren, Ferienaktionen sowie Schulklassen- und Hortprogramme an. Zentrales Element des neuen Naturparkinformationszentrums ist die interaktive Ausstellung „erlebnisREICH Naturpark - Auf Spurensuche im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft“. Die moderne Ausstellung entfaltet sich als abstrakte Landschaft in den historischen Gemäuern des Schlosses Doberlug. Unter dem Motto „Land von Menschenhand“ können sich die Ausstellungsbesucher aktiv auf Spurensuche begeben und dem Wandel der Landschaft nachspüren. Dabei lohnt es sich, unter die Oberfläche zu schauen. Mithilfe moderner Technik erwacht der hölzerne Ausstellungskörper zum Leben und gibt wissbegierigen Entdeckern seine Geheimnisse preis. Je nach persönlichen Interessen kann der Ausstellungsbesucher dabei aus zwölf spannenden Naturpark-Themen wählen oder ganz entspannt den Hörspielen in den Zukunftsnischen lauschen. Die Ausstellung „erlebnisREICH - Naturpark“ gibt Anregungen, die Naturparkregion selbstständig zu erkunden. Die dauerhafte Naturerlebnisausstellung „erlebnisREICH - Naturpark“ wurde im Rahmen des Modellprojektes Land(auf)Schwung des Bundesministeriums für Ernährung und

Landwirtschaft ermöglicht. Besonderer Dank für die Unterstützung des Projektes gilt der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“.

Dalí in Doberlug. Der Künstler als Illustrator

Die Sammlung Hannelore Neumann und Helmut Rebmann (Schwieberdingen) ist eine der umfangreichsten Privatsammlungen der Arbeiten Salvador Dalís (1904 - 1989) in Deutschland. Neben den Gemälden des Spaniers, dessen surrealistische Welt aus schmelzenden Uhren oder Menschen mit Schubladen im Körper sich fest ins kollektive Bildgedächtnis eingeprägt hat, steht ein ebenso umfangreiches Illustrationswerk. Den Kern der mehr als 500 Werke umfassenden Sammlung Rebmann konzentriert sich auf diese Illustrationen, darunter ein Zyklus zu „Don Quichotte de la Mancha“ und Druckplatten und Grafiken zur „Göttlichen Komödie“, ein Umschlagentwurf für Dalis Roman „Verborgene Gesichter“ oder Interpretationen von Francisco de Goyas Capricen. Rund 140 Originalwerke sind nun für drei Monate in den Westflügel des Doberluger Schlosses eingezogen. Die Ausstellung wurde möglich gemacht durch die großzügige Unterstützung durch die Sparkasse Elbe-Elster, die zudem seit 2015 Hauptsponsor des Museumsverbunds Elbe-Elster ist.

Der Identomat: Bin ich Sachse oder Preuße?

Neu im Museum Schloss Doberlug ist zudem eine interaktive Medienstation, die am 7. April in Betrieb genommen wurde. Die beiden Könige Friedrich Wilhelm III. und Friedrich August I. von Sachsen sind uneins. Wem gehört Doberlug, und wer steht eigentlich vor ihnen: ein Preuße oder ein Sachse? Es entspinnt sich ein nicht ganz ernst gemeintes Frage- und Antwortspiel zwischen den Königen und dem Besucher, an dessen Ende dessen Identität ermittelt wird. Michael Stübgen, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, weihte den Identomaten ein - und wurde als Preuße identifiziert. Doberlug-Kirchhains Bürgermeister Bodo Broszinski ging dagegen als Sachse durch. Der Identomat - so der Titel der Medienstation - entstand in Kooperation mit der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg, Lehrstuhl für Medientechnik, mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Elbe-Elster und mithilfe einer Förderung des EU-Fonds Leader. (tho)

Konstruktive Beratung zu Verbindungsweg Gorden-Oppelhain

Im Fall der maroden kommunalen Verbindungsstraße von Gorden nach Oppelhain hat Landrat Christian Heinrich-Jaschinski den betroffenen Gemeinden seine Unterstützung zugesagt. Bei einem konstruktiven Gespräch auf Einladung des Plessaer Amtsdirektors Göran Schrey in der Amtsverwaltung im März ging es um mögliche Lösungsansätze. „Die Sachlage hinsichtlich der Verkehrssicherheit auf der vorhandenen Verbindungsstraße zwischen Gorden und Oppelhain hat sich in den vergangenen Monaten dramatisch verschlechtert. Eine Benutzung des ausgebauten Fahrstreifens ist nur im einspurigen Fahrzeugverkehr möglich, ansonsten muss auf die Bankette ausgewichen werden. Diese Randbereiche stellen sich aber mittlerwei-

le als sehr ausgefahren und löchrig dar“, schilderte der Amtsdirektor die aktuelle Situation. Darüber hinaus wies er wie auch die Gemeindevertreter aus Gorden-Staupitz auf den einsturzgefährdeten Zustand der Brücke über den Hammergraben hin. Der Amtsdirektor sieht sich aufgrund der Sachlage dazu gezwungen, die Straße demnächst für den Fahrzeugverkehr zu sperren. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski weiß um die Bedeutung der Verbindung für die zahlreichen Nutzer in der Region. Auch ist ihm die schwierige Haushaltslage der Gemeinden bekannt. Deshalb regte er an, im Rahmen der LAG Elbe-Elster eine LEADER-Förderung ins Auge zu fassen. Nach Aussage von Regionalmanager Sven Guntermann, der ebenfalls

an dem Gespräch teilnahm, ist dieser Weg grundsätzlich möglich. Die Leader-Förderung solle die Leistungsfähigkeit des ländlichen Raums stärken, insbesondere durch den Erhalt und/oder die Schaffung von Arbeitsplätzen. Kommunale Wege außerhalb von Siedlungsgebieten fielen darunter, wenn sie zu einer Verbesserung der Nutzung durch Wirtschaftsakteure zum Beispiel aus der Landwirtschaft beitragen und als Rad- und Wanderwege genutzt würden. Nähere Einzelheiten und das weitere Vorgehen sollen nun bei einer Ortsbegehung erörtert werden. Das nächste Auswahlverfahren für eine LEADER-Förderung findet Ende November 2018 statt. Eine Entscheidung über die Förderwürdigkeit des Antrages fällt dann im Januar 2019. (tho)

Information zur Badesaison 2018

Auf der Grundlage der EG-Richtlinie sowie der Brandenburgischen Badegewässerverordnung gibt das Gesundheitsamt bekannt, dass folgende Badegewässer im Landkreis Elbe-Elster als Badestellen für das Jahr 2018 ausgewiesen sind und während der **Badesaison vom 15. Mai bis 15. September** hygienisch überwacht werden, insbesondere durch Besichtigungen, Probenahmen und Analysen von Wasserproben:

- Waldbad Zeischa
- Grünewalder Lauch, Strandbereich Gorden
- Badensee „Kiebitz“ Falkenberg
- Badensee „Air force Beach“ Brandis
- Badensee Rückersdorf
- Badensee Bad Erna, Schönborn, OT Lindena

(Der Körbaer See wird durch das Gesundheitsamt Teltow-Fläming überwacht.)

Jederzeit können interessierte Bürger oder Institutionen Vorschläge und Bemerkungen bzgl. der Ausweisung von Badestellen beim Gesundheitsamt des Landkreises, Grochwitzer Str. 20, 04916 Herzberg vorbringen.

Die Untersuchungsergebnisse 2018 werden wie jedes Jahr auf der Homepage des Landkreises Elbe-Elster/Gesundheitsamt veröffentlicht.

Dr. med. Voigt
Amtsärztin

Museumslinie verkehrt auch 2018 wieder nach Mühlberg

Zusätzlich zur Wochenend-Verbindung Falkenberg/Elster-Mühlberg/Elbe werden 2018 auch Fahrten zwischen Bad Liebenwerda und Mühlberg/Elbe angeboten



Machten gemeinsam Reklame für die Museumslinie, die 2018 auch am Wonnemar Halt macht v.l.n.r.: „Wonnemar“-Marketingleiterin Susanne Ott, Holger Dehnert, Geschäftsführer der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Olaf Kochan, Leiter Verwaltung/Personal im „Wonnemar“ und Matthias Herling, Inhaber vom Omnibusbetrieb Obst.

Im Reformationsjahr 2017 verkehrte mit der Museumslinie zwischen Falkenberg/Elster und Mühlberg/Elbe ein neues touristisches Nahverkehrsangebot an Wochenenden und Feiertagen. Die während der Betriebszeit von Mai bis Oktober stetig ansteigenden Fahrgastzahlen auf dieser Ausflugslinie haben den Landkreis Elbe-Elster und die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH veranlasst, die Museumslinie 2018 in weiterentwickelter Form wieder anzubieten.

„Wir möchten, dass alle vier Standorte unseres Museumsverbundes auch für Menschen erreichbar sind, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen“, betont Elbe-Elster-Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. „Deshalb wollen wir das Angebot der Museumslinie auch über das Reformationsjubiläum im

vergangenen Jahr hinaus weiterführen. Dass es gelungen ist, den Saisonverkehr in diesem Jahr noch auszubauen, ist umso erfreulicher.“ Damit interessierte Gäste auch nach dem Reformationsjubiläum historische Stätten, wie das Museum „Mühlberg 1547“ und das Zisterzienser Nonnenkloster Marienstern in Mühlberg, am Wochenende mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen können, wird vom 28. April bis 7. Oktober 2018 ein zusätzliches Nahverkehrsangebot auf den Linien 536 Falkenberg/Elster - Saxdorf - Mühlberg/Elbe und 565 Bad Liebenwerda - Neuburxdorf - Mühlberg/Elbe organisiert.

Durch die Verlängerung der Museumslinie nach Bad Liebenwerda wird auch das dortige Kreismuseum mit seiner einmaligen Ausstellung zur Geschichte des mittel-

deutschen Wandermarionettentheaters in das Angebot einbezogen. „Unter dem Titel ‚Museumslinie‘ bieten wir Interessierten an Samstagen, Sonn- und Feiertagen drei Fahrtenpaare zwischen Falkenberg/Elster, Mühlberg (Elbe) und Bad Liebenwerda an“, erklärt Holger Dehnert, Geschäftsführer der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH. „Die Busse verkehren durchgehend, sodass man zum Beispiel auch von Saxdorf nach Bad Liebenwerda oder von Neuburxdorf nach Falkenberg/Elster gelangt. In Falkenberg/Elster sind die Fahrplanzeiten abgestimmt auf die Züge von und nach Berlin, Cottbus sowie Leipzig. Auch in Bad Liebenwerda bestehen Bahnanschlüsse.“

Auf der Museumslinie werden alle Fahrausweise des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg mit Gültigkeit für die Strecke Falkenberg/Elster - Mühlberg/Elbe anerkannt, z. B. das VBB-Abo 65plus. Auch das Brandenburg-Berlin-Ticket der Deutschen Bahn ist auf der Museumslinie gültig.

Ein besonderer Tipp für die Saison 2018: Mit der Museumslinie gelangen Fahrgäste auch nach Bad Liebenwerda zum Erlebnisbad WONNEMAR. Die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH bietet hierfür in Kooperation mit dem WONNEMAR Bad Liebenwerda einen besonderen Fahrausweis an, das WONNEMAR-Ticket. Bereits für 13 Euro, ermäßigt 11,00 Euro, gibt es Hin- und Rückfahrt mit dem Bus sowie den Eintritt in das Erlebnisbad für viel Stunden. Es gibt noch weitere Kombiangebote mit dem WONNEMAR: Tagestickets, ein Familienangebot und ein Saunaticket. (tho) Informationen zu Fahrplan und Tarif gibt es im Internet unter www.verkehrsmanagement-elbeelster.de/ oder per Telefon in der Mobilitätszentrale Elbe-Elster/Oberspreewald-Lausitz: 03531 6500-10.

Mitteilung über die Schließung der Betreuungsbehörde

Aufgrund interner Weiterbildung bleibt die Betreuungsbehörde des Sozialamtes vom 7. bis 9. Mai 2018 ganztägig geschlossen.

Erreichbarkeit des Familienunterstützenden Dienstes

Ab sofort zentrale Rufnummern in Bad Liebenwerda und Finsterwalde
Seit 1. März 2018 ist der Familienunterstüt-

zende Dienst des Amtes für Jugend, Familie und Bildung des Landkreises Elbe-Elster an den Standorten Bad Liebenwerda und Finsterwalde jeweils auch unter einer zentralen Einwahl zu erreichen. Während der Servicezeiten steht telefonisch immer eine Sozialarbeiterin oder ein Sozialarbeiter für Fragen und Mitteilungen zur Verfügung.

Standort Bad Liebenwerda
Riesaer Straße 19
04924 Bad Liebenwerda
Rufnummer: 035341 97-8733
Servicezeiten Hotline:

Montag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Mittwoch: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Standort Finsterwalde
Kirchhainer Straße 38a
03238 Finsterwalde
Rufnummer: 03531 502-6333

Nachruf

Wie trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Harry Guske

der am 1. März 2018 im Alter von 57 Jahren verstorben ist.

Während seiner Betriebszugehörigkeit haben wir ihn als treuen, pflichtbewussten Mitarbeiter und guten Arbeitskollegen geschätzt.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

In dankbarer Erinnerung

Mitarbeiter und Werkleitung
Eigenbetrieb Kreisstraßenmeisterei
Landkreis Elbe-Elster

Neue Zuständigkeiten nach dem Prostituiertenschutzgesetz

Durch die Bundesregierung wurde am 21. Oktober 2016 das neue Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG) erlassen, welches am 1. Juli 2017 bundesweit in Kraft getreten ist. Es gelten neue Regeln für Prostituierte und für Prostitutionsbetriebe. Ziel des neuen Bundesgesetzes ist es dem Menschenhandel und dem Zwang zur Prostitution entgegenzuwirken. Darüber hinaus sollen die Rechte von Prostituierten gestärkt und das Prostitutionsgewerbe insgesamt besser überwacht werden.

Seit dem 1. Juli 2017 sind Personen, die der Prostitution in Deutschland nachgehen oder nachgehen wollen, verpflichtet, ihre Tätigkeit bei der zuständigen Behörde anzumelden. Außerdem findet ein Informations- und Aufklärungsgespräch statt, bei dem die anmeldende Person über die Sozialgesetzgebung in Deutschland, über Beratungsangebote und die Inhalte des neuen Gesetzes aufgeklärt werden soll.

Voraussetzung für die Anmeldung ist der Nachweis einer gesundheitlichen Beratung. Mit dem in Krafttreten des Prostituiertenschutzgesetzes sind damit den Kreisen, kreisfreien Städten und Kommunen durch das Land Brandenburg neue Aufgaben übertragen worden. Zukünftig sind die Gesundheitsämter für die gesundheitliche Beratung von Prostituierten verantwortlich. Die Zuständigkeit der Anmeldung und Beratung von Prostituierten ist auf die Kreise und kreisfreien Städte übertragen worden.

Den Städten, Ämtern und Gemeinden obliegt die Erteilung von Erlaubnissen zum Betreiben von Prostitutionsstätten. Ebenso sind sie mit der Prüfung von Betriebskonzepten und Prostitutionsveranstaltungen, der Kontrolle der zum Prostitutionsgewerbe genutzten Anlagen und Kraftfahrzeuge sowie die hieraus resultierenden Überwachungs- und

sonstigen Vollzugsaufgaben einschließlich der Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten betraut worden.

Im Landkreis Elbe-Elster sind die Aufgaben wie folgt verteilt:

gesundheitliche Beratung von Prostituierten:

Gesundheitsamt
Grochwitzer Straße 20
04916 Herzberg

Anmeldung und Beratung von Prostituierten:

Ordnungsamt
An der Lanfter 5
04916 Herzberg

Sehring
Amtsleiter

Landrat und Minister setzen ersten Spatenstich für Deichneubau in Mühlberg

Mit einem symbolischen ersten Spatenstich starteten Elbe-Elster-Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Brandenburgs Umweltminister Jörg Vogelsänger am 28. März den Deichneubau in Mühlberg zwischen Köttlitz und Brottewitz. Am Treffpunkt Deichüberfahrt „Altes Siel“ an der Brottewitzer Straße in Mühlberg, OT Brottewitz, haben sie damit Investitionen von 6,3 Mio. € für den Hochwasserschutz an der Elbestadt freigegeben. Damit werden künftig Brottewitz und die parallelverlaufende Landesstraße L 67 besser vor Hochwasser geschützt sein. Durchgeführt werden die Arbeiten von der Strabag AG aus Senftenberg. Verläuft die Bauausführung nach Plan, wird der Deich im Herbst 2019 fertiggestellt sein. Auf einer Länge von 1.700 Metern wird der Deich neu trassiert und um zwei Siele zur Entwässerung in die Elbe erweitert. Insgesamt passiert die Elbe auf 22 Kilometer den Landkreis. Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) gefördert. Mühlberg war bei Elbe-Hochwasser immer besonders stark betroffen, weil die Deiche keinen ausreichenden Schutz bei Extremhochwasser bieten konnten. Zudem waren die Sicherungsmaßnahmen im Hochwasserfall wegen fehlender Deichverteidigungswege erschwert. Das wird sich nun mit dem vorgesehenen Deichneubau ändern, freute sich Mühlbergs Bürgermeisterin Hannelore Brendel. Sicher auch mit Blick auf die Zuckerfabrik als größeres Unternehmen ganz in unmittelbarer Nähe. Für Minister Jörg Vogelsänger steht mit Blick auf den Landrat fest, der Landkreis Elbe-Elster ist gut aufgestellt. Daher brauche er auch einen vernünftigen Hochwasserschutz. Er lobte



Am Treffpunkt Deichüberfahrt „Altes Siel“ an der Brottewitzer Straße im Mühlberger Ortsteil Brottewitz sind mit dem Ersten Spatenstich Investitionen von 6,3 Mio. € freigegeben worden.

die vielen Planer und Fachleute der unterschiedlichsten Ressorts die hier mitwirkten, dass es nun zum ersten Spatenstich kommen konnte. Die eingesetzten Gelder dienen dem Hochwasserschutz und damit den Menschen und ihren Arbeitsplätzen vor Ort. Mit Blick auf bereits getätigte Deichsanierungen und Neubauten sei man einem Hochwasser bereits jetzt besser gewappnet als 2013. Doch das ging Landrat Christian Heinrich-Jaschinski nicht weit genug. Er erinnerte den Minister daran, dass man noch immer eine einvernehmliche Lösung für den Hochwasserschutz im unweit gelegenen Borschütz suche und für Gespräche offen sei. Auch die

Anrainerkommunen entlang der Schwarzen Elster im gesamten Landkreis dürfen nicht vergessen werden. Gesprächsbedarf sieht er auch hinsichtlich der vor kurzem festgelegten Überschwemmungsflächen, die nach Bekanntgabe Investitionen der Wirtschaft und Landwirtschaft erschweren. Dennoch, in den letzten Jahren habe der Landkreis Glück gehabt mit Hochwasser, weil „Gott hat seine schützende Hand darüber gehalten“, so der Landrat. Doch in dieser Beziehung solle man sich nicht immer darauf verlassen und freute sich auf die 6,3 Mio. €, die hier verbaut werden und Einwohnern wie auch Gästen zugutekommen. (hf)

Verwaltung und Wirtschaft: Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und ODW-Chef Uwe Bucken für Gemeinsamkeit in der Regionalwerbung unter einer Marke

Uwe Bucken: „Regional ist das neue Bio. Unsere Produkte gehören auch in unsere Geschäfte“



Marketingkoordinatorin Janine Kauk, ODW Geschäftsführer Uwe Bucken, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Landkreis-Wirtschaftsförderer Jens Zwanzig bei der Vorstellung einer neuen Marketingkampagne zum gegenseitigen Vorteil von Landkreis und Wirtschaft

Vor kurzem besuchte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski gemeinsam mit Marketingkoordinatorin Janine Kauk und Wirtschaftsförderer Jens Zwanzig die ODW Frischprodukte GmbH im Werk Elsterwerda. Er wollte sich über die aktuelle Situation der Milchverarbeitung im Landkreis informieren und suchte Schnittstellen, wie man die hiesige ländliche und strukturschwache Region mit Wirtschaftsunternehmen marketingmäßig gemeinsam voranbringen kann. In seiner Einführung warb der Landrat für die vor Monaten geborene Idee einer Vermarktung des Landkreises als Gebietskörperschaft und der hier ansässigen Unternehmen. Die Nutzung einer einheitlichen Marke, eine gemeinsam abgestimmte Werbung auf Messen und Ausstellungen, bei der die Region beworben wird und in der sich die hier lebenden Menschen wiederfinden, ist das große Ziel der Aktivitäten. Geschäftsführer Uwe Bucken hörte dieses Ansinnen sehr gern obwohl er weiß, Milch und deren Verarbeitung ist ein globales Thema. Dennoch, 50 % der von der

ODW verarbeiteten Milch kommt aus der Region, der Rest aus dem Berliner Umland. Also ganze 100% Milch aus Brandenburg. Seit dem Übergang von Campina zu ODW sind in den letzten Jahren 40 Millionen Euro am Standort investiert worden. Darauf sei man stolz und man konnte sich als Milchverarbeiter breiter aufstellen mit nunmehr 287 verschiedenen Artikeln.

Darunter z. B. mit der eigenen Fruchtzubereitung für Jogurt. Allein hier sind 20 neue Arbeitsplätze entstanden. ODW ist eben nicht nur Milch und Quark, die Palette reicht bis Babynahrung. Aber, Arbeits- und Fachkräfte seinen ein Riesenthema für die ODW Elsterwerda, resümierte Uwe Bucken. Der Markt hier ist sehr ausgedünnt, auch die Zukunft sieht nicht rosig aus, obwohl zusätzlich in fünf Berufsgruppen ausgebildet wird. Hoffnung bieten die Rückkehrer. Dies merke man im Unternehmen deutlich. Schon allein dieser Fakt bewegt Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, gemeinsam aktiv zu werden. In die Dachmarke „Mark Brandenburg“ hat der

Verbraucher seit 10 Jahren Vertrauen. Nicht zuletzt, weil Milch tatsächlich zu 100 % aus Brandenburg kommt. Doch man müsse die Marke „Mark Brandenburg“ wieder so verändern, das sie auf den Stand von vor 20 Jahren kommt. Qualität mit Regionalität verbinden, sei ein Schlüsselwort.

Dazu müssen auch die Landwirte mit ins Boot, die sich mit den Unternehmen identifizieren, denn schließlich verarbeiten sie deren Produkte und senden sie von hier aus, also Elbe-Elster, quasi in die Welt. Den Menschen hier muss klar sein, dass die Dachmarke „Mark Brandenburg“ auch in Elbe-Elster produziert wird. Das ist nicht immer einfach. Marketingkoordinatorin Janine Kauk ist deshalb im regelmäßigen Austausch mit allen Akteuren. Sie weiß, fernab vom Berliner Speckgürtel unterliegen alle Regionen einer Bonitätsprüfung. Dinge, die von hier kommen oder produziert werden, werden erstmal herabgestuft, unterliegen Vorurteilen, allein weil sie vom Lande kommen und fern der Ballungszentren liegen. Wirtschaftsförderer Jens Zwanzig weiß zwar, mit dem Regionalsiegel Elbe-Elster sei man seit Jahren erfolgreich. Allerdings erreiche man eben nur hier ansässige und kleinere Betriebe. Im größeren Verbund könnte der Warenvertrieb regionaler Produkte besser funktionieren, ob direkt oder online. Ein größeres Gebilde mit Vertretern der Wirtschaft, des Tourismus oder z.B. der Kultur unter einem Dach und mit einer Marke, könnte die Zukunft sein. Eine neue Marketingkampagne sollte hier zu einem Netzwerk aller Akteure führen, eine, die regionale Identität schafft. Die Gesprächspartner waren sich einig, Elbe-Elster bietet jede Menge Potential. Gemeinsame Vermarktungs- und Entwicklungsstrategien und Marketingmaßnahmen mit einem Regionalsiegel sind dabei wichtige Punkte. Für Uwe Bucken machen diese Maßnahmen Sinn, denn auch die Handelsketten fragen nach der Regionalität der Produkte, hier entsteht der Mehrwert. Landkreis und Wirtschaft bleiben im Gespräch, denn, Uwe Bucken machte es deutlich: „Unsere Produkte gehören auch in unsere Geschäfte.“ (hf)

Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser ehemaliger Kollege

Günter Rosche

am 14. März 2018 nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist. Günter Rosche war seit 1997 Mitglied der Schulleitung des Oberstufenzentrums Elbe-Elster II.

Als stellvertretender Schulleiter hatte er maßgeblichen Anteil an der Zusammenführung der beiden Oberstufenzentren des Landkreises Elbe Elster sowie der sehr erfolgreichen Entwicklung des Oberstufenzentrums. Mit großem persönlichem Engagement widmete er sich auch über seine aktive Dienstzeit hinaus den Schülern und Auszubildenden, gestaltete aktiv den internationalen Schüleraustausch der Schule und prägte die Arbeit des Fördervereins für berufliche Bildung Elbe-Elster.

Er wird den Kolleginnen und Kollegen durch seine Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft, seinen zupackenden, lebensbejahenden Charakter und seine Warmherzigkeit in guter Erinnerung bleiben.

Rainer Böhme Sabine Lundström Ulrike Kirchner
Schulleiter stellv. Schulleiterin Vorsitzende Förderverein

Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH erhält erneut Förderung zur Unterstützung von Existenzgründungen

Lotsendienst hilft bei Planung und Umsetzung mit professioneller Unterstützung

Kurz vor Ostern flatterte der ersehnte Zuwendungsbescheid ein. Bis Ende 2020 können nun Gründungsideen in der Region Elbe-Elster unterstützt werden. Das Projekt wird mit Landes- und EU-Mitteln finanziert, wodurch dem zukünftigen Unternehmer oder der Unternehmerin keine Kosten entstehen. Das gesamte Leistungsspektrum des Lotsendienstes sowie das fachliche Knowhows der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH kann jeder nutzen, der eine Gründungsidee hat. Für die Planung zur Herangehensweise, zu Möglichkeiten der Unterstützung und allen anderen Fragen genügt bereits ein Anruf.

Ansprechpartnerin für den Lotsendienst in Elbe-Elster ist:

Regina Veik

Telefon: 035341 497145

E-Mail: regina.veik@rwfg-ee.de

Das Angebot im Überblick:

- **Neutrale Individuelle Erstberatung** für alle Gründungsinteressierten, unabhängig von der geplanten Branche und dem persönlichen Erwerbsstatus
- Teilnahme an einem **Development-Center**, um die Potenziale der eigenen unternehmerischen Eignung und der geplanten Geschäftsidee auszuloten
- Unterstützung beim Erarbeiten des individuellen „**Gründungsfahrplans**“
- Vermitteln von geförderten **qualifizierenden Beratungen** im Sinne von „Hilfe zur Selbsthilfe“
- Spezielle Ausgestaltung der **Beratungsangebote für Frauen**
- **Informelle Begleitung** während der gesamten Gründungsvorbereitung
- Regionale **Netzwerke** für Gründer/innen und Berater/-innen

Elbe-Elster Netzwerk Gesunde Kinder sucht engagierte Familienpatinnen und -paten

Sie sind aufgeschlossen, empathisch und zuverlässig? Sie möchten Anteil an der Freude und den Gesundheits- sowie Alltagsthemen von jungen Familien nehmen? Sie suchen eine sinnvolle Aufgabe, die zudem Spaß macht? Dann sind Sie herzlich willkommen im Elbe-Elster Netzwerk Gesunde Kinder. Als Familienpatin/-pate begleiten Sie Familien mit Kind(ern) in den ersten drei Lebensjahren und sind Ansprechpartner für Fragen rund um das gesunde Aufwachsen des Kindes und

bestärken Familien auf Augenhöhe. Zudem vermitteln Sie Informationen zu Themen der Kinder- und Familiengesundheit sowie zu regionalen Angeboten.

Durch entsprechende Schulungen werden Sie durch das Netzwerk Gesunde Kinder gut auf Ihre ehrenamtliche Tätigkeit vorbereitet und erhalten eine herzliche und fachliche Begleitung durch die Netzwerkkoordination. Wenn wir Sie neugierig gemacht haben, dann laden wir Sie herzlich zur Informationsver-

anstaltung am Mittwoch, dem 06.06.2018, um 15 Uhr in der Kreisverwaltung der Stadt Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2 ein. Hier erhalten Sie erste Informationen rund um die ehrenamtliche Tätigkeit und können Ihre Fragen stellen. Gerne können Sie uns auch unter der Telefonnummer 03535 462639 anrufen oder per E-Mail unter gesunde-kinder@lkee.de kontaktieren.

Wir freuen uns auf Sie, das Netzwerk Team!

Beratung für Existenzgründer wird ausgebaut

Gründungszentrum Zukunft Lausitz bietet ab sofort Beratung für alle Branchen und Altersgruppen an

Gefördert mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg setzt das Gründungszentrum Zukunft Lausitz die Arbeit in der neuen EU-Förderperiode fort. Jetzt neu: während es bisher eine Altersgrenze gab, kann die Beratung nun von jedermann in Anspruch genommen werden. Für angehende Existenzgründer/-innen gibt es daher dieses Angebot: Allen, die sich in der Region selbstständig machen wollen, bietet das Gründungszentrum ein umfassendes kostenfreies Beratungsangebot. Hierzu gehören unter anderem Seminare und Workshops mit erfahrenen Gründungsberatern zur Entwicklung

eines Geschäftsplans, ein riesiges Netzwerk von Unternehmern und ein Großraumbüro mit der zum Start notwendigen Büroausstattung. „Wir wollen die Menschen in der Region halten und sie dabei unterstützen, ihre guten Ideen zur Unternehmensgründung umzusetzen,“ so Marcel Linge, Leiter des Gründungszentrums. „Nicht selten entstehen mit einer erfolgreichen Geschäftsidee auch weitere Arbeitsplätze. Damit profitiert von den Existenzgründungen unsere gesamte Region, die mit der Abwanderung gut ausgebildeter Fachkräfte zu kämpfen hat.“ Seit 2006 konnten so bereits über 400 Unternehmen entstehen,

von denen gut 80 Prozent noch erfolgreich am Markt bestehen. Die Zukunft Lausitz ist nicht nur in der Stadt Cottbus, sondern auch in den Landkreisen Elbe-Elster, Dahme-Spreewald, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße vor Ort erreichbar. Für Terminabsprachen sowie alle weiteren Informationen steht das Gründungszentrum gern zur Verfügung: Gründungszentrum Zukunft Lausitz Vetschauer Str. 24 03048 Cottbus Tel.: 0355 28890790 E-Mail: info@zukunft-lausitz.de Internet: www.zukunft-lausitz.de

Elbe-Elster Klinikum: Veränderungen bei der haus- und fachärztlichen Versorgung in Falkenberg und Herzberg

Neben der stationären medizinischen Versorgung ist das Elbe-Elster Klinikum auch für die ambulante Versorgung im ländlichen Raum verantwortlich, insbesondere in Falkenberg und Herzberg. „Im Landkreis Elbe-Elster ist die flächendeckende Versorgung mit Haus- und Fachärzten nicht selbstverständlich, deshalb sind wir da zur Stelle, wo Not am Mann ist“, erklärt Klinikum-Geschäftsführer Michael Neugebauer. Nachdem die Internistin Stefanie Frank ihre Hausarztstätigkeit im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) Herzberg bereits aufgenommen hat und seither der überraschend hohe Patientenzuspruch kaum zu bewältigen ist, ist es das Ziel der Elbe-Elster MVZ GmbH, weitere sich auftuende Versorgungslücken zu schließen. So wird die Allgemeinmedizinerin Christine Seifert künftig Dr. Gunther Haase im MVZ Falkenberg vollumfänglich vertreten. Dr. Haase übernimmt nach eigenen Angaben ab 1. Juli eigenständig die Praxis von Dr. Hans-Peter Schulz in Herzberg. „Wir freuen uns, dass Dr. Haase weiter in der Region tätig ist und mit den Ärzten des MVZ kollegial zusammenarbeiten wird“, so Michael Neugebauer. Eine weitere Veränderung zeichnet sich bei

der Fortführung der hausärztlichen Praxis von Dr. Hertraud Zietz in Herzberg ab. Das Elbe-Elster MVZ hat sich als Einziger auf die Ausschreibung zur Praxisnachfolge beworben. Daher geht der Geschäftsführer des Klinikums davon aus, dass nach Bestätigung des Zulassungsausschusses der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Brandenburg Dr. Hertraud Zietz gemeinsam mit Christine Seifert ab dem 1. Juli in der Praxis Katharinenstraße 2 in Herzberg praktizieren werden. Gleichzeitig werden beide Ärztinnen MUDr. Gabriela Jurcic-Vaclavikova im MVZ Falkenberg unterstützen. „Für die Nachfolge von Frau Dr. Zietz sind wir auch schon mit einem Kandidaten im Gespräch“, freut sich Klinikum-Geschäftsführer Neugebauer. Auch für die fachärztliche Versorgung des Landkreises sind Erweiterungen geplant. So wird Dr. Götz-Hendrik Ziemann zum 1. April seine Tätigkeit als Psychiater im MVZ Falkenberg beginnen. Zum 1. Mai folgt dann, vorbehaltlich der Genehmigung des Zulassungsausschusses der kassenärztlichen Vereinigung (KV), Dr. Susanne Richter als Hautärztin im MVZ Herzberg. Die Elbe-Elster MVZ GmbH ist ein Tochter-

unternehmen des Elbe-Elster Klinikums und betreibt in den Landkreisen Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz insgesamt 25 Arztpraxen an 14 Standorten.

Kontakt und Sprechzeiten MVZ Falkenberg:
Karl-Marx-Straße 1, 04895 Falkenberg Telefon: 035365 386-648

MUDr. Gabriela Jurcic-Vaclavikova
Fachärztin für Innere Medizin/Hausärztin
Montag: 8 - 12 Uhr
Dienstag: 8 - 12 und 16 - 18 Uhr
Mittwoch: 8 - 12 Uhr
Donnerstag: 8 - 12 und 16 - 18 Uhr
Freitag: 8 - 12 Uhr

Christine Seifert
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Montag: 8 - 11.30 Uhr
Dienstag: 8 - 11.30 Uhr, 14 - 18 Uhr
Mittwoch: 8 - 11.30 Uhr
Donnerstag: 8 - 11.30 Uhr, 16 - 18 Uhr

Dr. med. Götz-Hendrik Ziemann
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
jeden 2. Montag: 9 - 12 und 13 - 18 Uhr
Dienstag: 9 - 12 und 13 - 18 Uhr

Erster Spatenstich für Brückenneubau bei Wiederau



An der Brücke über den Mühlgraben bei Wiederau haben die Bauarbeiten für den Bau einer neuen Überführung begonnen.

Die Brücke über den Mühlgraben bei Wiederau wird bis Ende August erneuert. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Uebigau-Wahrenbrücks Bürgermeister Andreas Claus

starteten im März zusammen mit anderen am Bau Beteiligten das Bauvorhaben mit dem symbolischen ersten Spatenstich. Grund für die notwendigen Bauarbeiten ist nach

Angaben der Stabsstelle Kreisentwicklung der sehr schlechte Brückenzustand, sodass die Tragfähigkeit kurz- bis mittelfristig nicht gegeben ist. Das ergaben die Prüfungen der vergangenen Jahre, die Rostbefall und Betonabplatzungen zu Tage brachten. Außerdem entspricht die Sicherheitstechnik (Breite der Brücke und die Schutzbeplankung) nicht den heutigen Richtlinien.

Da eine Sanierung als unwirtschaftlich verworfen wurde, fiel die Entscheidung für einen Ersatzneubau. Nun wird bis Ende August die Brücke erneuert und die Fahrbahn verbreitert. Die Gründung des Bauwerks erfolgt wegen des Bauuntergrunds auf Stahlbetonrammpfählen. Die Strecke über den Mühlgraben bei Wiederau ist als Ausweich- und Umleitungsstecke für die parallel verlaufende B 101 wichtig. Nach der Fertigstellung ist die Erreichbarkeit der anliegenden landwirtschaftlichen Flächen in der Region langfristig gesichert. Während der Bauarbeiten ist die Kreisstraße voll gesperrt. Die Umleitung für den Fahrzeugverkehr ist ausgewiesen und wird über Langennaundorf geführt. Für das kreisliche Bauvorhaben werden neben Eigenmitteln auch Fördergelder des Landes eingesetzt. (tho)

Richtfest mit 163 Hammerschlägen am Objekt Markt 6/7 in Herzberg

Neubau des Wohn- und Geschäftshauses in Herzberg ab Herbst bezugsfertig



Der dazugehörige Richtspruch zum Lob auf den Bauherrn, den Architekten, der Baufirmen und der Nachbarn, vorgetragen vom Altgesellen Steffen Müller von der Zimmerei Thielke aus Luckau.

Nach dem offiziellen Startschuss zum Baubeginn für den Neubau des Wohn- und Geschäftshauses in Herzberg am Objekt Markt 6/7 am 12. September 2017, feierten die Sparkasse Elbe-Elster, der Landkreis, Architekt und Baufirmen Richtfest. Am 26. März 2018 wurde dazu die Richtkrone aufgezogen und Marcus Kockel, Geschäftsführer der

Objektentwicklungsgesellschaft mbH der Sparkasse Elbe-Elster hatte seine Mühe, mit einem Zimmermannshammer einen alten Sparrennagel des abgerissenen Altbaus mit 163 Hammerschlägen in den neuen Dachstuhl zu schlagen. Unter dem Motto „Weg mit den Bruchbuden“ versucht die Sparkasse Elbe-Elster mit ihrer eigenen Objektentwick-

lungsgesellschaft teilweise seit Jahrzehnten ungenutzte und schon lange dem Verfall preisgegebene Häuser in den Städten des Landkreises abzutragen und darauf neues entstehen zu lassen. So geschehen auch in Herzberg am Markt, wo ein Doppelhaus seit Anfang der 1990er leer stand, verfiel und so zu einem Schandfleck in der City der Kreisstadt wurde. „Und das an einer explizierten Stelle am eigentlich wunderschönen Markt“, so Jürgen Riecke von Sparkasse, „die der Kreisstadt Herzberg nicht gut zu Gesicht stand.“ Auch für Landrat Christian Heinrich-Jaschinski sind derartige Investitionen ein gutes Beispiel für die Neugestaltung von historischen Innenstädten im modernen Flair. Nach dem Kauf und dem genehmigten Bauantrag im Mai 2017, wurde am 19. Juni 2017 mit den Abrissarbeiten der alten Gebäude begonnen. Seit dem entsteht hier ein Wohn- und Geschäftshaus mit einer Bruttogrundfläche von 1.013 m², einer Nettonutzwfläche von 820 m². Die Herstellungskosten betragen insgesamt 1.900.000,00 Euro. Das Gebäude wird im Erdgeschoss eine Praxis-/oder Gewerbeeinheit beherbergen. Im Ober- und Dachgeschoss entstehen jeweils zwei Wohneinheiten. Die Bezugsfertigkeit soll noch im Herbst 2018 hergestellt sein. Doch nicht nur Mieter dürfte die neu entstehende Immobilie interessieren. Kaufinteressenten können sich gern an Frau Kathleen Bawey, Immobilienmaklerin bei der Sparkasse Elbe-Elster, wenden. (hf)

Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Schulsachbearbeiter/-in

im Amt für Jugend, Familie und Bildung in der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ in Elsterwerda. Die Stelle ist unbefristet mit 30 h/Woche zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über eine abgeschlossene Ausbildung als Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement oder einer vergleichbaren Ausbildung verfügen und wir Ihr Interesse geweckt haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis zum 14.05.2018 an den: Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT-Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Stellenausschreibung

Im Landkreis Elbe-Elster, Eigenbetrieb Kreisstraßenmeisterei Elsterwerda ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Sachbearbeiter/-in Finanzmanagement/ Bilanzbuchhalter/-in

unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach der Entgeltgruppe 9b TVöD.

Sie verfügen über

- Fachhochschulabschluss der Fachrichtung Betriebswirtschaftslehre oder eine staatl. geprüfte Aufstiegsfortbildung im Bereich Finanzen
- einen Fortbildungsabschluss im Bereich Bilanzbuchhaltung (wünschenswert)
- nachgewiesene Fachkenntnisse in der doppelten Buchführung im Bereich Steuern u. Controlling

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 07.05.2018 an den: Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT-Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Den ausführlichen Ausschreibungstext mit weiteren Informationen finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n:

Hortleiter/-in

im Amt für Jugend, Familie und Bildung im Hort der Förderschule in Finsterwalde. Die Stelle ist zunächst befristet bis zum 30.06.2019 und mit 32h/Woche zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Wenn Sie über eine abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/in verfügen und wir Ihr Interesse geweckt haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis zum 14.05.2018 an den: Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT-Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Stellenausschreibung

Im Landkreis Elbe-Elster, im Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als:

Fachtierärztin/Fachtierarzt Tierseuchenbekämpfung

zu besetzen.

Weitere Informationen zum Anforderungsprofil und dem Aufgabengebiet entnehmen Sie bitte dem Stellenangebot auf der Internetseite des Landkreises Elbe-Elster (www.lkee.de).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 11.05.2018 an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster)

oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Stellenausschreibung

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Rettungssanitäter/-in Notfallsanitäter/-in

Die Stellen sind unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über eine Ausbildung als Rettungssanitäter/-in oder Notfallsanitäter/-in verfügen, sowie den Führerschein der Klasse C1 (bis 7,5 t) haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT-Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster)

oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Stellenausschreibung

Das Sozialamt des Landkreises Elbe-Elster besetzt zum 01.09.2018 eine Stelle als:

SB Entgeltwesen

Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über einen Fachhochschulabschluss (Bachelor/Diplom) der Fachrichtung Verwaltung oder Fachrichtung Betriebswirtschaftslehre, Verwaltungsfachwirt oder eine vergleichbare Qualifikation und über umfassende betriebswirtschaftliche Kenntnisse verfügen, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis zum 18.05.2018 an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT-Service, Frau Merten, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster)

oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Jugendweihe-Anzeigen online aufgeben

wittich.de/jugendweihe

Landespolitiker besuchten Elbe-Elster-Klinikum



Gesprächsrunde im Krankenhaus in Herzberg v. l. n. r.: die Landtagsabgeordneten Barbara Hackenschmidt und Britta Müller, der Ärztliche Direktor, Prof. Dr. med. Roland Reinehr, Klinik-Geschäftsführer Michael Neugebauer und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski.

Die SPD-Landtagsabgeordneten Barbara Hackenschmidt und Britta Müller (Sprecherin für Gesundheitspolitik sowie Demografischen Wandel) besuchten am 14. März das Elbe-Elster-Klinikum. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski begrüßte die beiden Landespolitikerinnen am Krankenhausstandort Herzberg. Der Landkreis ist Eigentümer des regionalen Gesundheitsdienstleisters im Süden Brandenburgs

mit seinen drei Standorten in Elsterwerda, Finsterwalde und Herzberg. In der Kreisstadt stellten Klinik-Geschäftsführer Michael Neugebauer und der Ärztliche Direktor, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin sowie Leiter des Endoskopiezentrums Südbrandenburg, Prof. Dr. med. Roland Reinehr, das Klinikum näher vor. Mit 1.060 Mitarbeitern ist das Unternehmen einer der größten Arbeitgeber

der Region. Hoch qualifizierte Fachleute bieten in den drei Krankenhausstandorten das komplette Spektrum der gehobenen medizinischen Grundversorgung an. Bei einem Rundgang durch das Herzberger Krankenhaus erfuhren die Landtagsabgeordneten, dass sich die einzelnen Häuser des Klinikums über die Region hinaus anerkannte medizinische Profilierungen erarbeitet haben. Dazu gehören u.a. die Implantation von Herzschrittmachern, die Telemedizin und die neurologische Intermediate Care Station zur Behandlung von Schlaganfallpatienten sowie ein umfangreiches Leistungsangebot im Bereich der interventionellen Endoskopie mit 6.000 Eingriffen pro Jahr in Herzberg, dem Endoprothetik-Zentrum in Elsterwerda und dem sich im Aufbau befindlichen Wundzentrum in Finsterwalde. Mit seinem Medizinischen Versorgungszentrum ergänzt und unterstützt das Klinikum darüber hinaus im Auftrag des Landkreises die ambulante medizinische Versorgung in der Region. Die Gäste informierten sich auch über die Fachkräftesituation am Klinikum. Der Landrat berichtete in diesem Zusammenhang vom erfolgreichen Studienbeihilfeprogramm des Landkreises, das seit dem Kreistagsbeschluss 2010 zur positiven Entwicklung des Elbe-Elster Klinikums und der ärztlichen Versorgung im Landkreis beiträgt. Bislang nutzten und nutzen 23 Studenten das Förderprogramm, weitere fünf Studenten erhielten erst vor wenigen Wochen Anfang des Jahres die Unterstützung feierlich überreicht. (tho)

Bauvorhaben „Knotenpunktwegweisung Radwege im Landkreis Elbe-Elster“

Im Landkreis Elbe Elster wird ein seit Jahren durch die Kreisentwicklung vorbereitetes und mit den Kommunen abgestimmtes Projekt umgesetzt. Dabei handelt es sich um die Knotenpunktwegweisung im Landkreis Elbe-Elster und damit um die Aktualisierung des Radwegenetzes in der Region. Das Mitte März 2018 angelaufene Projekt wird gefördert aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe: „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ - GRW-Infrastruktur sowie durch den Landkreis selbst. Zum Einsatz kommt ein neues Leitsystem mit Schaffung von Knotenpunkten innerhalb unserer Region. Dort, wo

verschiedene Radwege zusammenführen und weitere Richtungen vorgeschlagen werden. Mit der Errichtung dieses neuen Leitsystems durch Aktualisierung und Komplettierung bestehender sowie durch Aufbau von neuen Standorten, kommt es für viele Radler zu einem besseren Zurechtfinden in unserer Region. Die Ausführung der Arbeiten erfolgt durch ein auf diesem Gebiet erfahrene Firma „Nowka + Forster GmbH“ aus Müllrose. Klaus Oelschläger von der Stabstelle Kreisentwicklung macht darauf aufmerksam, dass es gegebenenfalls während der Umstellung zu kurzfristigen geringfügigen Störungen im bestehenden Schildersystem kommen kann und bittet

dafür bereits jetzt um das Verständnis der Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises und deren Gäste. Geplant ist, dass bis zum Beginn der Sommerferien die nördliche Region des Kreisgebietes umgestaltet worden ist und dann bis zum Herbst auch die südliche Region von der neuen Knotenpunktwegweisung profitieren kann. Insgesamt werden dann ca. 1.900 Schilderstandorte auf das System der Knotenpunktwegweisung umgestellt worden sein. Zahlreiche weiterführende Informationen zur Funktion einer Knotenpunktwegweisung können sie im Internet unter dem Schlagwort Knotenpunktwegweisung oder beim Tourismusverband Elbe Elster erhalten. (hf)

Kultur- und Veranstaltungskalender

Dienstag

24. April 2018

Vortrag

18 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, Lange Str. 6, „Scharbe, Schramm und Zimmermann. Die Gemälde an den barocken Altaraufsätzen des Finsterwalder Kunsttischlers Abraham Jäger“, Vortrag von Rudolf Bönisch

Sonstiges

18 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Blumberger Str. 8, Kurs: Tinktur mit Gundelrebe, die Heilpflanze der Hildegard v. Bingen

Freitag

27. April 2018

Tierparkfest

14 Uhr, Herzberg, Tierpark, Eröffnung durch den Bürgermeister,
20:45 Uhr, Fackelumzug zum Festplatz, Start am Markt, und Vieles mehr

Musikschulen öffnen Kirchen

15 Uhr, Kirche Burxdorf
15 Uhr, Kirche Stolzenhain

Samstag

28. April 2018

Stadtführung

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Treffpunkt: Marktplatz, Ticket: 5 € in der Tourist-Info

Konzert

16 Uhr, Falkenberg, Jesus-Christus Kirche, Benefizkonzert für den Verein HausLeben Kurstadtregion Elbe-Elster e.V.
16 Uhr, Langennaundorf, Kirche, „Die Klaviersonaten Ludwig van Beethovens III“, mit Prof. Alexander Meinel, Leipzig

Tierparkfest

9 Uhr, Herzberg, Tierpark, Hähnnewett-krähen,
10 Uhr, Kreativ-Spielplatz, Country-Früh-schoppen, Gaudi-Volleyball-Tunier, 15 Uhr, Modenschau, 21 Uhr, Live-Musik in Zelt und Park und Vieles mehr

Sonstiges

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Treffpunkt: Naturparkhaus, Markt 20, Naturpark- Radtour „Frühlingsfreuden“, Strecke: ca. 20 - 30 km, Anmeldung: 035341 471594

Sonntag

29. April 2018

Sonstiges

14 Uhr, Kleinrössen, Naturschutzzentrum, Familiensonntag, „Frühlingserwachen“

Konzert

16 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus, Kirchhainer Str. 20, „Frühling in Wien“ mit dem Salonorchester des Branden-burgischen Konzertorchesters Ebers-walde, Tickets: 17 € in der Tourist-Info

Tierparkfest

Herzberg, Tierpark, 10 Uhr, Kreativ-Spielplatz, 10:30 Uhr Frühschoppen, 11 bis 17 Uhr „Tag der Hilfsorganisationen“, 14 Uhr Traditionelle Kaffeetafel im Park, 15 bis 16:30 Uhr, Rock'n'Roll Oldie Show, 21 Uhr Live-Musik in Zelt und Park

Montag

30. April 2018

Tierparkfest

Herzberg, Tierpark,
16 bis 19 Uhr, Familienzeit - besondere Angebote der Schausteller, 21 Uhr, Live-Musik in Zelt und Park, 22 Uhr, Höhenfeuerwerk zur Walpurgisnacht

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „The Big Sick“, Komödie, FSK 6

Sonstiges

16 Uhr, Löhsten, Alter Sportplatz, Traditionsfeuer

Dienstag

1. Mai 2018

Tierparkfest

Herzberg, Tierpark, 10:30 Uhr, Frühschoppen, Großer Kreativspielplatz, usw., 15 Uhr, Kerstin Ott - „Die immer lacht“, 16:30 Uhr, „Entenrennen“ und Vieles mehr

Sonstiges

10 Uhr, Bad Liebenwerda, Konzertmuschel im Kurpark, Maibaumfest mit den „Lindenmusikanten“
10 Uhr, Herzberg, Senderwiesen, Tag der offenen Tür und Schnupperfliegen
11 Uhr, Falkenberg, Feuerwehr, Tag der offenen Tür
14 Uhr, Uebigau, Heimatmuseum, Backofenfest
15 Uhr, Werenzhain, Atelierhof, Ausstellung „Lebensreisen - zwei Retrospektiven“
16 Uhr, Wahrenbrück, „Wahrenbrück damals-Historischer Stadtrundgang“

Donnerstag

3. Mai 2018

Liebenwerdaer Vorträge

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Mittel-deutsches Marionettentheatermuseum, Burgplatz 2, „400 Jahre Fenstersturz zu Prag“ Vereinsoffener Abend der AG für Heimatkunde e.V. z. Dreißigjährigen Krieg im Elbe-Elster Land

Konzert

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Kirche St. Nikolai, Orgelkonzert für Kinder und Erwachsenen

Freitag

4. Mai 2018

Konzert

18 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, Lange Str. 6, „The B Side“, Vokalquartett (D, USA, Can)

Samstag

5. Mai 2018

Sonstiges

13:30 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Blumberger Str.8, Wildkräuterspaziergang

Lesung

19 Uhr, Hohenbucko, Saal, Georg Gehlhoff liest skurrile Geschichten aus den Büchern, Anmeldung: Tel.: 035364 79630

Sonstiges

9 Uhr, Prestewitz, Bauernmarkt

Sonntag

6. Mai 2018

Kulturroute Kaiser Karl V.

ab 10 Uhr, Mühlberg im Stadtgebiet, Offene Höfe mit Angebot versch. Speisen und Getränke
11 Uhr, Mühlberg, Hafen, Andacht zur Schlacht bei Mühlberg und Ritt Kaiser Karl V. zum Kloster
13 Uhr, Kloster Mühlberg, Veranstaltung zum Ritt Kaiser Karl V. mit Theaterspiel, Mittelaltermusik, Basteln u. v. m.

Sonstiges

10:30 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Blumberger Str. 8, Brunch „Frühlingsgenüsse“

Konzert

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Konzertmuschel im Kurpark, Kurkonzert mit der Big Band Bad Liebenwerda
16 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, Orgelkonzert für Kinder „Josef und seine Brüder“ von Michael Benedict Bender

Tag des offenen Ateliers

10 - 17 Uhr, Werenzhain, Werenzhainer Ziegelei 1, KUNST.HAUS am See, Angela Willeke, Glas-Bilder, Skulpturen, Installationen
 10 - 18 Uhr, Hohenleipisch, Neulandweg 12, Antje Bräuer, Schmuck, Kleinplastik
 10 - 18 Uhr, Lindena, Dorfstr. 6, Elke Gründermann, Design, Porzellan, Glas
 11 bis 18 Uhr, Werenzhain, Atelierhof, Werenzhainer Hauptstr. 76, Iris Stöber, Maysun Kellow, Ursula Bierther u. a., Malerei, Zeichnung, Objekt, Installation
 11 - 18 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schlossplatz 3, Catrin Große, Grafik und Plastik
 11 - 18 Uhr, Altenau, Dorfstr. 4, E.R.N.A. und Paul Böckelmann Ateliers und Galerie „Altenau 04“ im Alten Pfarrhof, Malerei, Grafik, Keramik, Foto, Galerie
 11 - 18 Uhr, Saathain, Am Park 2, Ararat Haydeyan, Atelier, Galerie, Skulpturenpark im Gut Saathain
 12 - 18 Uhr, Kremitzau, OT Kolochau, Dorfstr. 13, Hans-Peter Klie, Konzeptkunst „Vom Kunstwerk zum Kunstobjekt“
 13 - 18 Uhr, Finsterwalde, Am Wasserturm 6, Rosemarie Böhmchen-Atelier ROSA, Malerei, Textil, Fotografie

Montag

7. Mai 2018

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Gauguin“, Drama, FSK 6

Dienstag

8. Mai 2018

Sonstiges

10 Uhr, Falkenberg, Kinder- u. Jugendzentrum „Clean“, Tag der offenen Tür

Mittwoch

9. Mai 2018

Vortrag

15 Uhr, Mühlberg, Kloster Marienstern, Güldenstern 1, „Ayurveda, Land und Leute in Sri Lanka“

Sonstiges

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Stadtführung, Treff: Marktplatz, Kosten: 5 €, Tickets in der Tourist-Info

Donnerstag

10. Mai 2018

Kulturreise

10 Uhr, Fischwasser, Dorfkirche, Hauptstr. Konzert „Ich tanze mit dir in den Himmel hinein“ mit U. Beckert, M. Shagaev, A. Ur

Sonstiges

10 Uhr, Wahrenbrück, Historische Mühle - Tag der offenen Tür
 15 Uhr, Friedersdorf, Dorfkirche, Friedersdorfer Hauptstr. Kindermusical „Jericho“
 2. Aufführung
 14 Uhr, Bad Liebenwerda, Mittel-deutsches Marionettentheatermuseum, Burgplatz 2, Vespersingen zu Christi Himmelfahrt
 14 Uhr, Lindena, Festwiese, Kranzreiten zu Himmelfahrt, Fahr- und Reitverein Lindena und Umgebung

Samstag

12. Mai 2018

Konzert

17 Uhr, Mühlberg, Kloster Marienstern, Güldenstern 1, „Ökumene zwischen Bach und Jazz“

Sonstiges

10 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Blumberger Str. 8, Kurs: Blütenkränze

Sonntag

13. Mai 2018

Wanderung

9:30 Uhr, Domsdorf, Treffpunkt: Parkplatz Brikettfabrik Louise, Wanderung: „Die Wildnis im Reich der Biber“, Strecke: ca. 2,5 km, Kontakt: Angelverein Tröbitz e.V., Tel. 035326 929001

Sonstiges

10:30 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Blumberger Str. 8, Brunch zum Muttertag
 15 Uhr, Bad Liebenwerda, Konzertmuschel im Kurpark, Kurkonzert mit dem Musikverein Fichtenberg/Elbe e.V.
 16 Uhr, Saathain, Gut Saathain, Fachwerkkirche, „Frühlingskonzert zum Muttertag“ mit dem „Foosion Ensemble“ ehem. Kruzianer präsentieren a cappella zeitgenössische Musik, Volkslieder und geistliche Musik

Sonstiges

10 Uhr, Schloss Doberlug, Museumstag - Spiele der Barockzeit zum Ausprobieren
 15 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheater, Frauensonntag

Montag

14. Mai 2018

Sonstiges

19 Uhr, Mühlberg, Kloster Marienstern, Speisesaal Äbtissinnenhaus, Spieleabend

Dienstag

15. Mai 2018

Sonstiges

15 Uhr, Mühlberg, Kloster Marienstern, Speisesaal Äbtissinnenhaus, Rommé im Kloster

Donnerstag

17. Mai 2018

Ausstellungseröffnung

19 Uhr, Finsterwalde, Sänger- u. Kaufmannsmuseum, „Gesammelt. Finsterwalder Museumssammlungen im europäischen Kulturerbe“

Vortrag

19 Uhr, Kirchhain, Technische Ausstellung, Gerberstr. 42, „Die Wiederansiedlung des Auerhuhns im Naturpark Niederlausitzer Heide-landschaft, Vortrag: L. Thielemann

Sonstiges

8 Uhr, Herzberg, Verkehrsgarten, Mobilitätstraining 50+, Verkehrswacht Herzberg e. V.

Freitag

18. Mai 2018

Sonstiges

18. Mai – 20. Mai 2018, Mühlberg, Kloster Marienstern, Wochenendkurs Ikonen-schreiben, Anmeldung: 035342 879270
 16 Uhr, Sonnewalde, 62. Kultur- und Heimatfest, buntes Programm und 10. Elbe-Elster-Talentcontest auf der Parkbühne

Samstag

19. Mai 2018

Kulturreise

19:30 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, „Sauer-Power“ im Festjahr „Kessel-pauken, Trompeten und Orgel jubilierten zum Pfingstfest“ mit S. Lichtenstein, M. Gängler, T. Willner, C. Wenzel, T. Brännich, im Anschluss Complet-Nachtgebet in zisterziensischer Tradition

Sonstiges

10 Uhr, Sonnewalde, 62. Kultur- und Heimatfest, buntes Programm und Express-Partyband auf der Parkbühne
 13:30 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Blumberger Str. 8, Wildkräuterspaziergang
 14 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturpark-Radtour „Kirchwege“, Strecke ca. 20 - 30 km, Treff: Markt 20, Anmeldung: 035341 471594

Sonntag

20. Mai 2018

Internationaler Museumstag

10 Uhr, Domsdorf, Brikettfabrik „Louise“
 14 Uhr, Uebigau, Heimatmuseum
 14 Uhr, Wahrenbrück, Heimatmuseum

Konzert

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Konzertmuschel, Kurkonzert mit den Original Saaletalern
 18 Uhr, Mühlberg, Klosterkirche, „The Gregorian Voices“, Karten VVK: 21,90 €, AK 25 €

Sonstiges

7 Uhr, Schlieben, Naturbühne „Am Spring“, Pfingstingen des Männergesangsvereins 1836 Schlieben e.V.

10 Uhr, Sonnewalde, 62. Kultur- und Heimatfest, buntes Programm und Kochstudio „pro agro“ & Regionalmarkt, Schlager Revue mit Lara, 5. Brandenburg. Bierolympiade, „The Hornets“, Feuerwerk

11 bis 18 Uhr, Werenzhain, Atelierhof, Trödel- und Ambiente-Markt, Standanmeldung: 035322 32797

Montag

21. Mai 2018

Deutscher Mühlentag

10 Uhr, Drasdo, Mühlenfest

11 Uhr, Wahrenbrück, Historische Mühle

Sonstiges

10 Uhr, Oppelhain, Mühlenmarkt an der Paltrockmühle, Heimatverein Oppelhain e. V.

11 Uhr, Sonnewalde, 62. Kultur- und Heimatfest, Buntes Programm und Koch-studio „pro agro“, buntes Kinderprogramm

Konzert

16 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, „Mit Pauken und Trompeten“, Orgel: S. Lichtenstein, Pauke: M. Gängler; Trompeten: T. Willner, C. Wenzel, T. Brännich,

Konzert

16 Uhr, Pfarrgarten Saxdorf, Konzert BRASSment und Orgel (Hr. Lichtenstein)

Mittwoch

23. Mai 2018

Führung

18:30 Uhr, Museum Schloß Doberlug, Historische Führung - mit Herzog Christian I. v. Sachsen-Merseburg durch die Schlossgeschichte

Kino im Kloster

19 Uhr, Mühlberg, Kloster Marienstern, Gildenstern 1

Freitag

25. Mai 2018

Konzertreihe „Mitten in der Gesellschaft“

14:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Gaststätte „Zur Waldhufe“, Konzert für Menschen mit Demenz, Eintritt: 3 €

Sonstiges

25. Mai bis 27. Mai, Bad Liebenwerda, Brunnenfest mit Elsterlauf, Programm in der Innenstadt und Kurpark

Samstag

26. Mai 2018

Wanderung

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Ranger-Tour, Botanische Wanderung zur Holunderblüte, Anmeldung unter 035341 10192

Stadtführung

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Treff: Marktplatz, Kosten: 5 €

Kabarett

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Burgplatz 3, „DEJA VU“ mit Gerd Dudenhöfer, Eintritt: 30 €, Karten in erhältlich in allen Sparkassen-Geschäftsstellen

Konzert

20 Uhr, Finsterwalde, Trinitatiskirche, mit Liedermacher und Pfarrer Clemens Bittlinger, Karten: 15 €, ermäßigt 10 €, Kinder bis 14 Jahre frei, in der Tourist-Info, Kirchengemeinde und Buchhandlung Mayer

Sonstiges

8 Uhr, Herzberg, Verkehrsgarten, Fahr-sicherheitstraining, Verkehrswacht Herzberg e. V.
10 bis 18 Uhr, Jeßnigk, Frame Design Mende e. K., Kinderfest mit buntem Programm für Groß und Klein und Händlern aus der Region
13 Uhr, Zobersdorf, Sportplatz, Bikertreffen mit Bikertour, Strecke: ca. 120 km, mit Kaffee, Kuchen, Grill und Biker-Mucke

Sonntag

27. Mai 2018

Konzert

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Roßmarkt, Kurkonzert mit Happy Harmony

Musikschulen öffnen Kirchen

15 Uhr, Kirche Burxdorf, Buntes Kirchenkonzert, Kirchenführung, Kaffee, Kuchen
15 Uhr, Stolzenhain, Dorfkirche, „Gehe aus, mein Herz und suche Freud...“, Kirchenführung, Kaffee, Kuchen im Gemeindehaus

16 Uhr, Wiederau, Kirche, „Auf den Spuren von Johann Sebastian Bach“, mit Werken v. Bach, Mozart, A. Piazzolla, H. Villa-Lobos u. a., mit Lydia Schmidl (Akkordeon) und Jorge Paz (Gitarre)
18 Uhr, Finsterwalde, Sänger- u. Kaufmannsmuseum, „Die Erbschleicher“- Frühlingskonzert

Marionetten-Theater

10:30 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Familie Zipfelchen und der Wassermann in der Kleinen Elster“ mit dem Fundus-Marionetten-Theater

Sonstiges

9:30 Uhr, Schönborn, Motorradausfahrt, Treffpunkt: Parkplatz am Platz des Friedens, Ziel: eine der letzten Gerbereien in Doberlug-Kirchhain, eingeladen sind alle Motorrad-,

Gespann-, Trike- u. Quadfahrer ab 125 cm³, Kontakt: Tel. 035326 929001

14 Uhr, Kleinrössen, Naturschutzzentrum, Familiensonntag

Donnerstag

31. Mai 2018

Konzert

19 Uhr, Prösen, Ev. Kirche, Hauptstr. 40, „Ivan Rebroff - Gedenkkonzert“ mit dem Ural Kosaken Chor, Karten-VVK: 18 Euro, AK: 23 €, VVK u.a. im Pfarrbüro Elsterwerda und Prösen, Einlass: 18 Uhr

Freitag

1. Juni 2018

Puppentheater

10:30 und 15 Uhr, Museum Schloss Doberlug, „Der kleine Muck“, Puppentheater mit J. Bretschneider zum Internationalen Kindertag

Konzert

20 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien, „Sound of Gospel“, Sommerkonzert, Chor und Band des Philipp-Melanchton Gymnasiums

Samstag

2. Juni 2018

Sonstiges

13:30 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Blumberger Str. 8, Wildkräuterspaziergang

Führung

16 Uhr, Museum Schloss Doberlug, Kuratoren Führung zur Sonderausstellung „Parallelwelten. Leben in zwei Schönborns“

Konzert

16 Uhr, Saxdorf, Pfarrgarten, Konzert zur Rosenzeit

18 Uhr, Mühlberg, Klosterkirche, „Gospelkonzert“

19 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Konzert mit Andreas Schirneck

Sonntag

3. Juni 2018

Konzert

16:30 Uhr, Uebigau. Evangelische Kirche, „Madrigalsingen“, gesungene u. mitgesungene Volkslieder, mit Kantorei, Kinderkantorei und Akkordeongruppe Uebigau/Falkenberg

Dienstag

5. Juni 2018

Konzert

19 Uhr, Herzberg, Offene Bühne Bauernscheune Herzberg

Donnerstag**7. Juni 2018****Liebenwerdaer Vorträge**

18 Uhr, Bad Liebenwerda, Mittel-deutsches Marionettentheatermuseum, Burgplatz 2, „Wanderung durch den Park von Schloss Zabeltitz“ mit D. Enge aus Treugeböhla

Freitag**8. Juni 2018****Elbe-Elster Festival - 1. Tag**

19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schloss Doberlug, Weltmusikfestival mit verschiedenen Bands, VVK: 20 €, AK: 25 €, Einlass: 18 Uhr

Samstag**9. Juni 2018****Elbe-Elster Festival - 2. Tag**

innerhalb des Stadtfestes in Finsterwalde mit verschiedenen Bands

Konzert

17 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien „Chor-Orchester-Konzert“, Karten: VVK. 10 €, erm.: 6 €, AK: 12 €, erm.: 8 €, ab 22. Mai 2018, Tourist-Info Stadtkirche und Buchhandlung Jachalke, Herzberg

Sonntag**10. Juni 2018****Elbe-Elster Festival - 3. Tag**

14 Uhr, Domsdorf, Brikettfabrik Louise, Familientag zum Weltmusikfestival mit verschiedenen Bands, Tanz u.v.m.

Konzert

16 Uhr, Gut Saathain, Fachwerkkirche, Klavierkonzert am Blüthnerflügel mit Pianist Pervez Mody

Puppentheater

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Mittel-deutsches Marionettentheatermuseum, „Kasper und die Hexenkatze“, Männels Lustiges Puppentheater

Sonstiges

10:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Museum Schloss Doberlug, Familiensonntag

Freitag**15. Juni 2018****Galeriegespräch**

19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“ Galeriegespräch zur Ausstellung - Malerei von Dierk Grundmann

Ausstellungen**bis 13. Mai 2018**

Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum, Sonderausstellung „Auf der Suche nach der Zeit“

15. März 2018 bis 6. Mai 2018

Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, Lange Straße 6, 11. Amateur-Kunstaussstellung des Landkreises Elbe-Elster

23. März 2018 bis 31. Oktober 2018

Mühlberg, Museum Mühlberg 1547, Klosterstr. 9, „Viele Wege führen nach Wittenberg. Kaiser Karl V. und sein Tross in Mühlberg und Mitteldeutschland 1546/47“

24. März 2018 bis 1. Juli 2018

Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, Burgplatz 2, „Kasper & Co. vorm großen Auftritt. Die lustige Figur im Puppenspiel Europas“

9. April 2018 bis 3. Juni 2018

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Lithografie und Keramik von Klaus Dittrich, Berlin

3. Mai 2018 bis 14. Oktober 2018

Doberlug, Museum Schloss Doberlug, Sonderausstellung „Paralleldörfer-Leben in zwei Schönborns“

17. Mai 2018 bis 04. November 2018

Finsterwalde, Sänger- u. Kaufmannsmuseum, „Gesammelt. Finsterwalder Museumssammlungen im europäischen Kulturerbe“

4. Juni bis 29. Juli 2018

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“ Malerei von Dierk Grundmann aus Braunschweig

5. Juni bis 19. August 2018

Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum, „Ausgezeichnet - Urkunden, Orden und Ehrenzeichen“

Dauerausstellungen

bis 30. April: jeden ersten Samstag im Monat, 14 - 17 Uhr, Schlieben - Berga, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga, Straße der Arbeit 41, für Besucher geöffnet, Führungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte rechtzeitig anmelden unter 035361 416; 035361 80426 oder 035361 898892 oder info@schlieben-berga.de

jeden 1. und 3. Sonntag, 13 - 17 Uhr, dienstags und donnerstags 9 - 12 Uhr, Sonnewalde, Heimatmuseum, „J. G. Haussmann - ein Sonnewalder als Missionar und Pastor in Australien“

Sonstiges**Bücherbörse**

jeden 1. Dienstag im Monat, 10 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr, Hohenbucko, Grundschule Feuerwehrmuseum Finsterwalde

sonntags, 10 - 12 Uhr, Finsterwalde, Geschwister-Scholl-Straße, Feuerwehrmuseum geöffnet

Fachwerkhaus Domsdorf

mittwochs und freitags, 10 - 12 Uhr, Fachwerkhaus geöffnet, oder individuelle Terminabsprache unter 035341 495959

Kräuterhof Matausch, Bönitz

mittwochs und freitags, 14 - 20 Uhr, samstags, sonntags sowie feiertags, 11 - 20 Uhr Kräuterhof geöffnet; Anfragen und Informationen unter: info@kraeuterfrau.net Kahnfahrten in Wahrenbrück auf Anfrage, Kontakt: Karsten Jurischka, Tel.: 035341/23363 o. 0160 97347820

Pflegestützpunkt Elbe-Elster

dienstags, 14 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Burgplatz 1 (ehemaliges Sparkassengebäude), Beratungsstelle geöffnet, Terminvereinbarung unter 03535 46-2665 oder 03535 247875

25. April bis 17. Oktober

Stadtkirche St. Marien Herzberg mittwochs, 16:30 Uhr „Kleine Orgelmusik zur Wochenmitte“, Eintritt: frei

Yoga & Kunst,

freitags, 19 Uhr, Werenzhain, Yoga & Kunst Entspannungs- und Bewegungsreise für Jung und Alt, Atelierhof Werenzhain, Anmeldung unter 035322 32797

Niederlausitzer Trödelmarkt

jeden 1. Sonntag im Monat von 9 - 15 Uhr, Parkplatz am Aldi/Edeka Markt ab 1. Mai, 11 - 18 Uhr, Werenzhain, Atelierhof, Garten, Galerie und Hof Café sonntags geöffnet

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise. Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht. Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an: kulturamt@lkee.de Telefon 03535 46-5100

nächster Redaktionsschluss:

8. Mai 2018

Veröffentlichungszeitraum:

23. Mai bis 8. Juli 2018

Der nächste **Kreisanzeiger** erscheint am 23. Mai 2018. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 9. Mai 2018, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Bekanntmachungen anderer Behörden und Verbände

Stellenausschreibung

Im Amt Schlieben ist sofort eine befristete Stelle als

Rechnungsprüfer/-in

mit 30,0 Stunden/Woche zu besetzen. Der regelmäßige Arbeitsort ist im Amtsbereich Schlieben. Im Rahmen von Dienstreisetätigkeit ist die Prüfung in fünf weiteren Gemeinden im Land Brandenburg zu gewährleisten.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter: www.amt-schlieben.de/Verwaltung/Ausschreibungen.

Aktuelles aus Ihrem Ort und Umgebung.



Gleich mitmachen. Veröffentlichen Sie kostenlos Artikel unter artikel.localbook.de

Bildung/Kultur

Übungsleiterpauschale für musikalische Ensembleleitung jetzt beantragen!

Was im Sport schon lange üblich war, ist seit 2017 auch für die Musik möglich. Das Land Brandenburg gewährt eine Übungsleiterpauschale für vokale und instrumentale Amateurensembles im Land Brandenburg. Sie dient dem Ziel, die laienmusikalische Infrastruktur und die Verbesserung der Qualität zu fördern. Mit der Förderung verbunden ist auch die Verpflichtung zu öffentlichen

Auftritten. Auch 2018 können vokale und instrumentale Amateurensembles unter bestimmten Voraussetzungen eine Übungsleiterpauschale beantragen.

Antragstellungen sind ab sofort und in diesem Jahr ausnahmsweise bis zum 31. Mai 2018 möglich.

Die Förderung muss beim Landesmusikrat Brandenburg beantragt werden. Weitere In-

formationen zu den Fördergrundsätzen und das Antragsformular sind als Download auf der website des Landesmusikrates abrufbar unter: www.Landesmusikrat-Brandenburg.de

Ute Wonneberger
Landesmusikrat Brandenburg e. V.
Tel./Fax: 035756 71650

Regionalstelle Finsterwalde

Tel.: 03531 7176-105 oder -100,
vhs.fi@lkee.de

Word und Excel 2010 Grundkurs

Dieser Kurs ist ein Grundkurs für Teilnehmer/innen, welche im Alltag und Beruf die gebräuchlichsten Funktionen beider Programme möglichst schnell und effektiv nutzen möchten.

Beginn Di., 08.05., 17 - 19:15 Uhr,
10 Termine, Di. u. Do.

Schöpfen aus dem Überfluss

(Atelierhof Werenzhain)

Das zweitägige Seminar unter der Leitung der Diplom-Künstlerin Melissa Holstein richtet sich an Menschen mit Interesse an Ökologie und Kunst. Dinge, die vermeintlich nicht mehr gebraucht werden, sinnvoll zu nutzen, setzt ein Bewusstsein für ihren Wert voraus. So bietet der informative Teil einen Einblick in Risiken und Potential unseres Materialverbrauchs und zahlreiche Beispiele der Wiederverwendung von Alltagsgegenständen in der Kunst. Anschließend sind Sie eingeladen, selbst aktiv zu werden. Anhand mitgebrachter Gegenstände besprechen wir mögliche Ideen für praktische und künstlerische Ansätze. Jeder kann einen Weg finden, aus dem Überfluss an Altem etwas Neues zu schöpfen, das Freude, ästhetischen Genuss oder wirtschaftliche Vorteile bringt.

Sa., 12.05. und So., 13.05., 10 - 17:15 Uhr

Spurensuche

(Atelierhof Werenzhain)

Unter Anleitung der Diplom-Künstlerin Pia von Reis erhalten Sie einen neuen Blickwinkel auf das Zeichnen. In dem Kurs werden die verschiedenen Möglichkeiten der Zeichnung, wie Einkerbungen von Vasen, Muster, Spuren

von Prozessen oder Ereignissen, Symbolen und Schrift betrachtet. Sa., 26.05. und So., 27.05., 10 - 17:15 Uhr

Trauerbewältigung

Wie lange trauert man bzw. wie lange darf man trauern? Wer kann mich unterstützen? Welche Stadien der Trauerbewältigung gibt es? Wie kann ich mein seelisches und körperliches Gleichgewicht zurück erlangen? Diese und andere Fragen werden im Seminar behandelt. Den Teilnehmern wird Raum gegeben, Fragen und eigene Erfahrungen in das Seminar mit einzubringen. Beginn Mo., 28.05., 17:30 - 19:45 Uhr, 3 Termine

Zeitgenössischer Tanz und Improvisation

(Atelierhof Werenzhain)

Den großzügigen Raum und das inspirierende Ambiente des alten Gastsaals nutzen wir mit der Absicht, zu mehr Möglichkeiten in Bewegung und Mobilität zu gelangen. Die zwei Tage beginnen mit sanften Übungen aus der Improvisation, um den Körper aufzuwärmen und gleichzeitig dessen Wahrnehmung zu öffnen. Mit Techniken und Übungen aus dem Zeitgenössischen Tanz, Yoga und Improvisation lassen wir unnötigen Druck und Spannungen los und stärken und dehnen unsere Muskulatur. Sa., 26.05. und So., 27.05., 10 - 17 Uhr

Regionalstelle Elsterwerda

Tel. 03533 620-8521 oder -8520,
vhs.eda@lkee.de

Italienisch Grundkurs II Fortführung

Sie möchten im Urlaub die Einheimischen besser verstehen? Oder mit dem Hotelpersonal sprechen? Vielleicht möchten Sie Alltagssituationen wie zum Beispiel ein Auslandstelefonat

besser bewältigen? Dann ist ein Gruppenkurs in Italienisch genau das Richtige für Sie! Dieser Kurs ist ein Fortführungskurs, Quereinsteiger sind herzlich willkommen.

Beginn Di., 24.04., 18:00 - 19:30 Uhr,
15 Termine

Regionalstelle Herzberg

Tel. 03535 46-5301,
vhs.hz@lkee.de

Seniorenakademie Reisevortrag Jordanien

In seinem informativen Reisevortrag stellt Erhard Schubert die Stationen seiner Reise vor und erläutert, warum sich eine Reise gerade nach Jordanien lohnt. Mi., 16.05. um 15 Uhr, Herzberg Gymnasium, Cafeteria

Low carb, Steinzeiter Ernährung oder Trennkost

Immer wieder finden sich in den Schlagzeilen neue Ernährungsformen. Viele versprechen, beim Abnehmen zu helfen, die Gesundheit zu verbessern oder sogar Krankheiten zu heilen. In diesem Kurs werden verschiedene Ernährungsweisen bewertet, hilfreiche Tipps und Anregungen für den Alltag gegeben sowie Rezeptideen vorgestellt.

Beginn Do., 17.05., 17 - 19:15 Uhr, 3 Termine
Wir suchen für Herzberg und/oder Falkenberg ab September dringend eine Kursleiterin/ einen Kursleiter für Wirbelsäulengymnastik oder Rückenschule am Abend.

Deutsch als Fremdsprache B2

Der Kurs richtet sich an Berufstätige, die zur besseren Integration in Beruf und Alltag die deutsche Sprache besser erlernen wollen. Für Deutschlernende mit guten Kenntnissen auf dem Niveau B1.

Beginn Di., 17.04., 17 - 18:30 Uhr, 15 Termine

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint monatlich.

- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
- Das Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster wird veröffentlicht unter: <https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Amtliche-Bekanntmachungen>

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 35,40 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,75 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag an alle erreichbaren Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Volksbund sagte Hilfe für Reparatur und Denkmalpflege für Ehrenmal in Sonnewalde zu



Sprachen am Marktplatz Sonnewalde über die anstehende Reparatur und Denkmalpflege des Mahnmals gegen Krieg und Zerstörung v. l. n. r.: Sonnewaldes Bürgermeister Werner Busse, Volksbund-Landesgeschäftsführer Oliver Breithaupt und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski.

In seiner Funktion als Vorsitzender des Kreisverbandes des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge besucht Landrat Christian Heinrich-Jaschinski regelmäßig Kriegsgräberstätten im Landkreis. Die Kreisverwaltung koordiniert den Mitteleinsatz für deren Pflege und Erhalt. Über 70.000 Euro pro Jahr stehen dafür zur Verfügung. Die Arbeiten werden von den Kommunen bzw. von den Friedhofsträgern vor Ort geleistet. In den vergangenen Jahren wurden im Landkreis

Elbe-Elster große Anstrengungen unternommen, die Kriegsgräberstätten in einen würdigen Zustand zu versetzen. 100 Jahre nach Ende des Ersten Weltkriegs steht ein solches Vorhaben jetzt auch in Sonnewalde an. Dort traf der Landrat am 5. April am Ehrenmal am Marktplatz mit Bürgermeister Werner Busse und dem Landesgeschäftsführer des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Brandenburg, Oliver Breithaupt, zusammen, um die praktische Umsetzung zu besprechen.

So kann die lange Tradition von Trauer und Gedenken an diesem Ort auch in Zukunft fortgesetzt werden.

Das Bauwerk wurde in die Denkmalliste des Landes Brandenburg aufgenommen und ist erhaltenswert als Mahnmal gegen Krieg und Zerstörung. Momentan sind das Mauerwerk und der Sockel locker, so dass eine Sicherung dringend notwendig ist. Von der Denkmalbehörde des Landkreises wurden dafür bereits Mittel zugesagt. Darüber hinaus engagiert sich der Förderverein Museum und Schloßareal Sonnewalde e. V. mit Spenden für das Ehrenmal, das regelmäßig bei Stadtführungen mit einbezogen wird. Insgesamt sind 27.000 Euro für die Reparatur und Denkmalpflege des Ehrenmals erforderlich. Nach dem Gespräch mit Landrat und Bürgermeister sagte Oliver Breithaupt zu, die Finanzierungslücke mit einer Förderung zu schließen, sodass das Vorhaben demnächst in Angriff genommen werden kann. Dann soll das Mahnmal auch um eine Gedenkplatte erweitert werden, auf der aller Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht wird.

Für Landrat Christian Heinrich-Jaschinski ist die Sanierung des Ehrenmals in der Art und Weise des Engagements einzigartig in Brandenburg. Er überlege deshalb, die jährliche Mitgliederversammlung des Volksbund-Kreisverbandes oder sogar die zentrale Gedenkveranstaltung am Volkstrauertag im Landkreis in Sonnewalde zu veranstalten.

Der Landrat bedankte sich für das Engagement der Beteiligten vor Ort und das Wirken des Volksbundes, der einen unverzichtbaren Beitrag dafür leiste, dass das Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gepflegt wird. (tho)

Musikschüler aus dem Landkreis qualifizierten sich für Bundeswettbewerb und reisen nach Lübeck

Erneut sehr erfolgreich fiel für die 33 Teilnehmer aus dem Landkreis Elbe-Elster die Bilanz beim jüngsten Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ im März in Potsdam aus. Fünf erste und elf zweite Preise sowie vier Weiterleitungen zum Bundeswettbewerb zu Pfingsten in Lübeck stehen auf der Habenseite der jungen Talente unserer Kreis Musikschule „Gebrüder Graun“. Ihr Ticket für die Bundesbühne gelöst haben: in der Wertungsklasse Blechblasinstrumente Johannes Maye (Tuba), in der Wertungsklasse Duo Klavier und Streichinstrument Karl Schwarz (Violoncello) und Laetitia Pilz (Klavier), in der Wertungsklasse Holzblasinstrumente Marie Hauke (Klarinette) und in der Wertungsklasse Schlagzeug-Ensemble die „Weberknechte“. In diesem Jahr waren Solowertungen für Blasinstrumente, Gitarre, Bass (Pop), Mu-

sical und Orgel sowie Ensemblewertungen für Klavier vierhändig, Duo: Klavier und ein Streichinstrument, Duo Kunstlied: Singstimme und Klavier, Schlagzeug-Ensemble und Besondere Ensembles ausgeschrieben. Außerdem konnten auch Rock-Pop-Bands am Landeswettbewerb teilnehmen.

Die Sparkassengruppe ist seit langem bundesweit fester Partner von „Jugend musiziert“. In diesem Jahr unterstützten die Mittelbrandenburgische Sparkasse und der Ostdeutsche Sparkassenverband den Landeswettbewerb. Die „Weberknechte“ aus Elbe-Elster unter Leitung von Musikschullehrer Lars Weber profitierten von diesem Engagement und erspielten sich mit einer überzeugenden Leistung mit der Höchstpunktzahl von 25 Punkten den Sonderpreis des Ostdeutschen Sparkassenverbandes. Insgesamt wurden

16 Sonderpreise für herausragende Leistungen von Stiftern aus Politik, Kultur und Wirtschaft in Potsdam vergeben. Vom 17. bis 24. Mai 2018 werden 120 Preisträger zusammen mit den Elbe-Elster-Teilnehmern das Land Brandenburg beim Bundeswettbewerb in Lübeck musikalisch vertreten.

Zu den Regionalwettbewerben im Januar hatten sich insgesamt 841 Instrumentalisten und Sänger aus ganz Brandenburg angemeldet. Die Landes- und Bundespreisträger werden noch in zahlreichen Preisträgerkonzerten zu hören sein, so in der Landesvertretung Brandenburgs in Berlin, im Schlosstheater Rheinsberg oder in der Reihe „Musikschulen öffnen Kirchen“. Für den Landkreis Elbe-Elster findet das „3. Preisträger-Konzert“ Jugend musiziert am 7. Juni, 18 Uhr, im Bürgerzentrum in Herzberg statt. (tho)



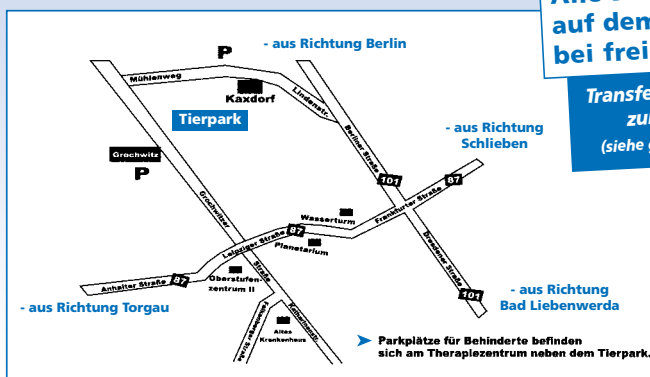
Herzberger TIERPARKFEST



vom 27. April bis 1. Mai 2018

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

**I
N
F
O**



Alle Veranstaltungen auf dem Festgelände bei freiem Eintritt!!!

Transfer vom Stadtgebiet zum Festgelände (siehe gesonderte Aushänge)

Großer Vergnügungspark:

Riesenrad, Autoscooter, Kettenflieger Aviator, Break-Dance, Gaudi-Schunkler, Achterbahn mit drehbaren Gondeln, Crazy Town - das Fun-House, Piraten-Schiff-Schaukel, Bungee-Jumping, Kinderfahrgeschäfte ... und vieles mehr.

Präsentation Autohaus Kühne GmbH & Skoda-Autohaus Glaubrecht e.K. Torgau

Hauptpreis Ententombola: 300,- Euro in bar!



Das Mitbringen von Speisen und Getränken auf das Festgelände und das Mitführen von Hunden im Tiergehege ist nicht erlaubt! Betreten des Festgeländes auf eigene Gefahr!

Wir danken: unseren Sponsoren, den Einsatzkräften der Polizei, der Freiwilligen Feuerwehr, des THW Herzberg sowie allen Helfern, die das Fest erst ermöglichen!

Freitag, 27. April 2018

- | | | |
|-----------|--|----------------|
| 14.00 Uhr | Bürgermeister Karsten Eule-Prütz eröffnet das Fest Tierparkfestcafé für Senioren und Junggebliebene mit dem „Duo Tomasius“ und „Die Heidetenöre“
prä. Stadt Herzberg (Elster) und ASB | Zelt |
| 16.00 Uhr | Eröffnung des Vergnügungsparks
16 bis 19 Uhr: Doppeldeckernachmittag 1x zahlen, 2x fahren | |
| 20.00 Uhr | Flotte Rhythmen – Ramba-Zamba mit der „Schalmeienzunft Strehla“
prä. Skoda-Autohaus Glaubrecht e. K. Torgau | Markt |
| | Auflösung des Tierparkrätsels und Ziehung der Gewinner
prä. Lausitzer Rundschau und die Schausteller | Markt |
| 20.45 Uhr | Start des Fackelumzuges zum Festgelände
anschließend Hexengaudi und Feuerwerk mit Musik
prä. FFW und THW | Markt
Teich |
| 21.00 Uhr | Stimmungsauftakt mit der Rockband „Right Now“ | Zelt |
| 21.00 Uhr | Unser Highlight: „Berlin Elektro Night“ – mit den Star-DJs:
DJ Waikiki, Electrocop und DJ Hedo Vicioso | Park |



Samstag, 28. April 2018

- | | | |
|-----------|--|------|
| 09.00 Uhr | Hähnewettkrähen und Ausstellung des Rassegeflügelzuchtvereins 1930 Herzberg e. V. | Park |
| 10.00 Uhr | Händlerstraße | |
| 10.00 Uhr | Neugierexpress – großer Kreativspielplatz zum Staunen, Experimentieren und Testen
prä. Mehrmarkenautohaus V + W Metzner | Park |
| 10.00 Uhr | 11. Traditioneller Country- und Linedance-Frühschoppen
mit „Eagle Eye Jimmy“, prä. BLT GmbH und Bauunternehmen M. Kaule GmbH | Park |
| 10.00 Uhr | Gaudi-Volleyball-Turnier
prä. Automobile Büschke e. K. und Hensels Eisenwaren | Park |
| 10.30 Uhr | Präsentation: Tierschutzverein – Tierhilfe Südbrandenburg e. V. | Park |
| 11.00 Uhr | Eröffnung des Vergnügungsparks | |

14.00 Uhr	Tierparkrundgang mit anschließendem Parkcafé , präs. „Freunde des Tiergeheges Grochwitz Park“ e. V.	Park
14.30 Uhr	Kaffeetafel im Festzelt und Kinderschminken , präs. P.-M. Gymnasium Herzberg	Zelt
15.00 Uhr	Die aktuellen Modetrends 2018 - Modenschau , präs. vom AWG Modecenter Herzberg	Zelt
15.30 Uhr	Der Club der britischen Hütehunde stellt sich vor. Rassepräsentation sowie Agility Parcours – was Hunde sportlich drauf haben präs. Rentke - Elektro-Hausgeräte	Park
21.00 Uhr	Jubiläumsparty: „ 40 Jahre DJ Petschke “	Zelt
21.00 Uhr	„ Ragged Glee “ - Party mit den aktuellen Chartkrachern präs. Rentke Kommunikationstechnik	Park

Sonntag, 29. April 2018

10.00 Uhr	Händlerstraße	
10.30 Uhr	Neugierexpress – großer Kreativspielplatz zum Staunen, Experimentieren und Testen präs. Mehrmarkenautohaus V + W Metzner	Park
10.30 Uhr	Eröffnung des Vergnügungsparks	
10.30 Uhr	Traditioneller Frühschoppen mit „ Andreas Bergener und seinen Schlossbergmusikanten “ präs. Tyroller Hydraulik Herzberg GmbH	Zelt
11.00 bis 17.00 Uhr	Unser Thementag 2018 - „Tag der Hilfsorganisationen“ - Blaulichtreport Elbe-Elster <i>Ein starkes Team nicht nur bei Katastrophen, Hilfsorganisationen geben Einblick in ihre Arbeit, präsentieren ihre Einsatzfahrzeuge und regen zum Mitmachen an. geplant sind u. a.:</i> Feuerwehr Breitenau, Katastrophenschutz Elbe-Elster Feuerwehr Elsterwerda, Technisches Hilfswerk Polizei, Verkehrswacht, Johanniter Brandenburg DLRG Bad Liebenwerda, DRK Bereitschaft Herzberg DRK Rettungshundestaffel Finsterwalde, DRK Wasserwacht Falkenberg Musikalische Unterhaltung von 11 bis 13 Uhr durch eine Big-Band vom Polizeiorchester Traditionelle Kaffeetafel mit der Bäckerei u. Café „Plätzchen“ Kaffeetafel im Festzelt und Kinderschminken präs. P.-M. Gymnasium Herzberg	Park
14.00 Uhr	Pippi und the 50's Boy – The Rocking & Rolling Oldie Show präs. Toyota Autohaus Hofmann GmbH	Zelt
21.00 Uhr	Stimmung garantiert mit „ The Firebirds “	Zelt
21.00 Uhr	Rock und Pop mit „ Radionation “ – die Partyband präs. Fensterbau Elbe-Elster GmbH	Park

Montag, 30. April 2018

16.00 Uhr	Eröffnung des Vergnügungsparks	
21.00 Uhr	16 bis 19 Uhr: Familienzeit - die besonderen Angebote der Schausteller	
21.00 Uhr	Zeltnacht mit „ Turn Away “	Zelt
21.00 Uhr	SIX geht - KRÄHE kommt	Park
22.00 Uhr	Großes Höhenfeuerwerk zur Walpurgisnacht präs. die Schausteller, FFW und THW	Park Zwiebels Mühle

Dienstag, 1. Mai 2018

10.00 Uhr	Händlerstraße	
10.30 Uhr	Eröffnung des Vergnügungsparks	
10.30 Uhr	Wir sagen Danke: Großer Sponsorenfrühschoppen mit „Die Grumis“ (nur für geladene Gäste und kein Zutritt unter 16 Jahren)	Zelt
10.30 Uhr	Frühschoppen mit den „ Schliebener Musikanten “ präs. Autohaus Kühne GmbH	Park
10.30 Uhr	Ein bunter Tag für die ganze Familie	Park
10.30 Uhr	Neugierexpress – großer Kreativspielplatz zum Staunen, Experimentieren und Testen präs. Mehrmarkenautohaus V + W Metzner	
10.30 Uhr	Kinderprogramm vom Städtischen Hort mit Kreativ- und Spielangeboten sowie Parkcafé	
13.00 Uhr	„ Kugelino “ – Die Kinderaktionswiese für Groß und Klein präs. Frame Design Mende Jeßnigk	
15.00 Uhr	Unser Stargast 2018: „KERSTIN OTT“ - Die immer lacht präs. Sparkasse Elbe-Elster	
16.30 Uhr	Die Tierparkfesttombola : Welche Ente gewinnt? präs. Lausitzer Rundschau und FFW	Teich

Auf Wiedersehen bis zum Tierparkfest 2019!

Änderungen vorbehalten!

Fotos: Künstleragenturen

Ein Besuch in unserem Tierpark lohnt sich!

www.herzberg-elster.de - www.tierparkfest-herzberg.de



Tag der offenen Ateliers im Landkreis Elbe-Elster am 6. Mai 2018

Wie Künstler leben und arbeiten, soll das Projekt „Offene Ateliers“ zeigen: Erneut öffnen Künstler des Elbe-Elster-Kreises ihre Ateliertüren und geben am 6. Mai Einblick in ihre Lebens- und Arbeitswelten. Dann lassen sich die Künstler bei der Arbeit über die Schultern schauen, stellen eigene und Arbeiten befreundeter Künstler vor, bieten sie zum Verkauf an und laden zu Kunstaktionen in die ganz besondere Welt des Ateliers.

Doberlug-Kirchhain

Catrin Große

Schlossplatz 3, 03253 Doberlug-Kirchhain

Tel./Fax: 035322 34265

E-Mail: cggrosse@gmx.de

Homepage: www.catrin-grosse.de

GRAFIK, PLASTIK

geöffnet: 11 bis 18 Uhr

Atelierhof Werenzhain e. V.

Iris Stöber, Maysun Kellow und Ursula Bierther sowie Gäste des Vereins Werenzhainer Hauptstraße 76, 03253 Doberlug-Kirchhain OT Werenzhain

Tel.: 035322 32797

E-Mail: atelierhof-werenzhain@gmx.de

Homepage: www.atelierhof-werenzhain.de

MALEREI, ZEICHNUNG, OBJEKT, INSTALLATION

- präsentiert:
- 11 Uhr Eröffnung der Ausstellungen „Mexiko Roh“ mit 7 Monitoren sowie „Die Farben Mexikos“ mit Fotografie von Karin Albers
 - weiterhin lädt die laufende Ausstellung „Lebensreisen - Zwei Retrospektiven“ mit Malerei von Margret Dortmund und Norbert Wrobel (beide aus dem Märkischen Kreis) in der Galerie zum Besuch
 - Installation in der Scheune
 - Kindermalcafé
 - das Hofcafé ist geöffnet

zu Gast: Künstlerinnen aus dem Umfeld des Vereins u. a. Christine van Beveren

geöffnet: 11 bis 18 Uhr

Angela Willeke, KUNST.HAUS am See

Werenzhainer Ziegelei 1, 03253 Doberlug-Kirchhain OT Werenzhain

Tel./Fax: 035322 4764

E-Mail: angela.willeke@web.de

Homepage: www.bbk-brandenburg.de

GLAS-BILDER, SKULPTUREN, INSTALLATIONEN

- präsentiert:
- Einführung in die Ausstellung
 - musikalische Darbietungen

zu Gast: Gastkünstler(in) - Malerei, Grafik
Pianist - freie Interpretationen

geöffnet: 10 bis 17 Uhr

Finsterwalde

Rosemarie Böhmchen, Atelier ROSA

Am Wasserturm 6, 03238 Finsterwalde

Tel.: 03531 8821

E-Mail: boehmchen@freenet.de

Homepage: www.design-boehmchen.de

MALEREI, TEXTIL, FOTOGRAFIE

geöffnet: 13 bis 18 Uhr

Hohenleipisch

Antje Bräuer

Neulandweg 12, 04934 Hohenleipisch

Tel.: 03533 488529 oder 0179 6759920

E-Mail: antje_braeuer@web.de

SCHMUCK, KLEINPLASTIK

geöffnet: 10 bis 18 Uhr

Kremitzau

Hans-Peter Klie

Dorfstraße 13, 04936 Kremitzau OT Kolochau

Tel.: 0163 9702657

E-Mail: klieart@gmx.de

Homepage: www.hans-peter-klie.de

KONZEPTKUNST

präsentiert: „Vom Kunstwerk zum Kunstobjekt“
Hans-Peter Klie wird aus Anlass des 50. Todesjahres von Marcel Duchamp allen Besuchern für Einzelgespräche zur Verfügung stehen. Die Besucher sind aufgefordert, für das Gespräch ein beliebiges Objekt ihrer Wahl mitzubringen, das geeignet ist, zum Gegenstand einer philosophischen Betrachtung und mithin auch zum Kunstobjekt zu werden.

geöffnet: 12 bis 18 Uhr

Mühlberg



E.R.N.A. und Paul Böckelmann

Ateliers und Galerie „ALTENAU 04“ im Alten Pfarrhof

Dorfstraße 4, 04931 Mühlberg OT Altenau

Tel.: 035342 588

E-Mail: paul@paul-boeckelmann-erna.de

Homepage: www.paul-boeckelmann-erna.de

MALEREI, GRAFIK, KERAMIK, FOTO, GALERIE

präsentieren: 15 Uhr Ausstellungseröffnung „Memory - Kulturtechniken - Erbe“

In der Ausstellung wird die alte Kulturtechnik des Brennens von Erden der neuzeitlichen Technik des Fotografierens, des Abbildens per Licht, gegenübergestellt. So werden Arbeiten der Plastikerin Silvia Klöde-Hoffmann den Arbeiten des Fotografen Hans-Peter Klut in einem spannungsreichen Dialog präsentiert.

geöffnet: 11 bis 18 Uhr

Röderland

Ararat Haydeyan

Atelier, Galerie, Skulpturenpark im Gut Saathain



Am Park 2, 04932 Röderland OT Saathain

Tel.: 03533 488379 oder 0171 4955247

E-Mail: ararat@haydeyan.de

Homepage: www.ararathaydeyan.de

BILDENDE KUNST & ARCHITEKTUR

- präsentiert:
- neue Werke: Reliefbilder, Malerei, Grafik, Plastiken
 - Aquarelle von Hasmik Hovsepyan-Haydeyan
 - 13:30 Uhr Objektpräsentation im Freien
 - 15 Uhr Kaffee und armenischer Kuchen

geöffnet: 11 bis 18 Uhr

Schönborn

Elke Gründemann -> Außenbereich ja, Verkaufsraum nicht



Dorfstraße 6, 03253 Schönborn OT Lindena

Tel.: 035322 33362

Fax: 035322 33363

DESIGN

- präsentiert:
- Neues aus Porzellan
 - Glasausstellung

geöffnet: 10 bis 18 Uhr

Parlamentarischer Staatssekretär in der Kreisverwaltung

Landrat Christian Heinrich-Jaschinski begrüßte Michael Stübgen in Herzberg



Im Gespräch in der Kreisverwaltung in Herzberg v. l. n. r.: Jens Zwanzig, Ilona Schrumpf, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Michael Stübgen, Dorsten Höhne und Michael Lehmann.

Zu einer seiner ersten Stationen in seiner neuen Funktion als Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft wählte Michael Stübgen die Kreisstadt Herzberg aus. Am 10. April begrüßte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski den Gast in der Kreisverwaltung. An dem Gespräch nahmen Amtstierärztin Ilona Schrumpf, der Geschäftsführer der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH, Jens Zwanzig, sowie der Vorsitzende des Kreisbauernverbandes Elbe-Elster (KBV), Dorsten Höhne, und KBV-Geschäftsführer Michael Lehmann teil. Während seines Antrittsbesuchs im Landkreis Elbe-Elster ging es um Themen wie Afrikanische Schweinepest, Nutztierhaltung in der Landwirtschaft und das Modellvorhaben Land(auf) Schwung. Der Landkreis Elbe-Elster ist eine von 13 Modellregionen des Bundes-Programms, das ländliche Regionen dabei unterstützt, mit dem demografischen Wandel vor Ort aktiv umzugehen, die regionale Wertschöpfung zu erhöhen und die Beschäftigung im ländlichen Raum zu sichern. Im Anschluss besuchte der Parlamentarische Staatssekretär zusammen mit dem Landrat die Agrargenossenschaft Gräfendorf eG in Herzberg. (tho)

Anzeigen

KONZERTREIHE „Mitten in der Gesellschaft“

Für Demenzkranke, ihre Angehörigen & alle Musikinteressierten

AKKORDEON SPIELER **Milan Kristin**



**25.05.2018
22.06.2018**

**Beginn 14:30 Uhr
Gaststätte
„Zur Waldhufe“**

Waldhufenstraße 55,
Doberlug-Kirchhain

Kaffee und Kuchen etc. werden durch
die Gastronomen verkauft.



Vorverkauf Bad Liebenwerda:

15.05./05.06./19.06. von 14-17 Uhr, Pflegestützpunkt im „HausLeben Kurstadtregion Elbe-Elster e.V.“, Burgplatz 1

Vorverkauf Finsterwalde:

03.05./17.05./07.06. von 14-17 Uhr, Pflegestützpunkt, Marktpassage, Markt 6/7

Vorverkauf Herzberg:

ab 03.05. jeweils dienstags und donnerstags 9-12 Uhr, Pflegestützpunkt, Ludwig-Jahn-Str. 2, Zi. 009, Telefon: 03535 46 2648

Blütenfest im Pomologischer Schau- und Lehrgarten Döllingen

1. Mai 2018, 10.00 - 18.00 Uhr

Die Obstsaison im Pomologischen Schau- und Lehrgarten Döllingen wird auch in diesem Jahr traditionell am 1. Mai mit dem Blütenfest eröffnet. Dabei wird die Krönung der neuen Blütenkönigin 2018/2019 ein besonderer Höhepunkt sein. Die scheidende Blütenkönigin, Anja Obenaus, lädt nochmals ab 10.00 Uhr zum geführten Rundgang ein. Die Schwarzheider Musikanten spielen ab 11.00 Uhr zum Frühschoppen auf und junge Musik kann man ab 13.00 Uhr mit den Jugendbands „Hyperactive“ und „FEVER“ erleben. In Hohenleipsich startet 13.00 Uhr ein Blütenkorso.

Dieser wird 14.00 Uhr in Döllingen zum Festakt der Krönung der neuen Blütenkönigin erwartet. „Der guten alten Zeiten wegen“ mit der Theatergruppe des DRK, Wohnstätte Haus Winterberg ist ein weiterer unterhaltsamer Programmpunkt am Nachmittag. Mit-Mach-Angebote, Kutschfahrten mit dem Esel für Kinder und Führungen im Garten lassen keine lange Weile aufkommen.

„Dem Imker über die Schulter geschaut“ - vom Fachmann Reinhard Opitz erhält man Antwort auf viele weitere Fragen zum interessanten Leben der Honigbiene und der vielseitigen Arbeit des Imkers.

Auch ein kleiner Markt mit regionalen Köstlichkeiten und Bioprodukten lädt zum Einkaufen ein. Gärtner bieten Raritäten für die Frühjahrspflanzung an. Traditionell stehen auch verschiedene Tomatenpflanzen alter Sorten und außergewöhnliche Beet- und Balkonpflanzen im Angebot. Für das leibliche Wohl wird mit Deftigem aus der Gulaschkanone und vom Grill und frisch gebackenem Kuchen mit Früchten aus unserem Garten gesorgt.

Programmablauf:

10.00 Uhr

„Die Blütenkönigin lädt ein“ - geführter Rundgang

Buntes Marktreiben

11.00 Uhr - 12.30 Uhr

Frühschoppen mit den Schwarzheider Musikanten

13.00 - 14.00 Uhr

Junge Musik aus Fins-terwalde Hyperactive und FEVER

13.00 Uhr

Start des Blütenkorso in Hohenleipsich

14.00 Uhr

Krönung der neuen Blütenkönigin 2018/2019 Die Lobenburger e. V.

15.30 Uhr

Der guten alten Zeiten wegen! Theatergruppe des DRK, Wohnstätte Haus Winterberg

Ganztags:

Führungen im Pomologischen Schau- und Lehrgarten, Mit-Mach Angebote und Kutschfahrten mit dem Esel für Kinder, Kleiner Markt mit regionalen Köstlichkeiten und Bioprodukten, Raritäten für die Frühjahrspflanzung, wie verschiedene alte Tomatensorten, Deftiges aus der Gulaschkanone und vom Grill, Kaffee und Kuchen

Fotowettbewerb „Alte Gemäuer in Szene gesetzt“

Die Region des Naturparks hat nicht nur landschaftliche Vielfalt zu bieten. Es gab auch eine bewegte kulturelle Entwicklungsgeschichte. Diese spiegelt sich teilweise auch heute noch in den älteren und jüngeren Bauwerken wider. Nicht nur Kirchen erzählen aus der Zeit vergangener Jahrhunderte. Wasser- und Windmühlen, alte Bauernhäuser und Scheunen, Fachwerkbauten, Bürgerhäuser und Villen verweisen auf die Baukunst und die jeweilige Mode vergangener Epochen. Manchmal sind es auch nur Details, die erhalten geblieben sind, wie ein Stück Mauer,

eine alte Tür oder eine Wetterfahne. Zeigen Sie auf Ihren Fotos, Dinge die von der Bauweise und Handwerkskunst unserer Vorfahren künden. Eine Jury wird aus allen Einsendungen die Preisträger auswählen. Alle Fotos können Sie zudem am 1. Juli 2018 zum Naturparkfest in Sorno sehen. Hier haben Sie die Möglichkeit, ihr Lieblingsbild zu wählen, bevor die offizielle Verkündung der Preisträger des Wettbewerbes stattfindet. Ihre Einsendungen schicken Sie bitte bis zum 30. Mai 2018 an die Naturparkverwaltung in 04924 Bad Liebenwerda, Markt

20, bzw. an die E-Mail-Adresse:

Cordula.Schladitz@lfu.brandenburg.de

Die Wettbewerbskriterien finden Sie u. a. auf den Homepages des Naturparks:

www.niederlausitzer-heidelandschaft-naturpark.de oder

www.naturpark-nlh.de

Sollten Sie weitere Fragen haben, können Sie sich gern an die Naturparkverwaltung, Frau Cordula Schladitz, Tel.: 035341 615-15 oder per E-Mail:

Cordula.Schladitz@lfu.brandenburg.de wenden.

Übergabe von Ausbildungsmodulen am Ordnungsamt

Landkreis investierte in Sicherheit seiner Bürger 1,5 Millionen Euro/Landrat: Feuerwehrrarbeit verdient Unterstützung bei Übungseinsätzen und Ausrüstung



Wie die technische Hilfeleistung nach einem Autoverkehrsunfall an einem Straßenbaum praktisch abläuft, bekamen die Gäste auf dem neuen Übungsgelände am Kreisordnungsamt hautnah demonstriert.

Ob ehren- oder hauptamtlich, die Feuerwehren sind zur Stelle, wenn Not am Mann oder Not an der Frau ist. Sie sind in der Regel die ersten, die am Ort des Geschehens eintreffen und schnell und kompetent Hilfe leisten. „Weil diese Arbeit so wertvoll ist, verdient sie natürlich auch Unterstützung vonseiten der Politik. Das gilt sowohl mit Blick auf die Ausrüstung als auch für die Unterstützung bei Übungseinsätzen“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski am 10. April in Herzberg bei der Übergabe von Ausbildungsmodulen an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis. Mit Unterstützung des Landes und des Bundes sowie Partnern wie dem Netzbetreiber MITNETZ STROM leistet der Landkreis einen erheblichen Beitrag für eine moderne technische Ausstattung der Feuerwehren. So wurden neues hochwertiges Equipment angeschafft und modernste Übungs- und Trainingsmodule errichtet, um die ehrenamtliche Feuerwehrrarbeit der Wehren im Landkreis zu unterstützen. Im Umfeld des Feuerwehrtechnischen Zentrums

(FTZ) beim Ordnungsamt des Landkreises in Herzberg wurde in den zurückliegenden Jahren kräftig investiert. Davon konnten sich am 10. April Bürgermeister sowie Stadt- und Amtsbrandmeister überzeugen. Ob es sich um technische Hilfeleistung bei einem Autoverkehrsunfall mit einem Straßenbaum handelt oder um fachgerechten Deichbau oder den richtigen Umgang mit auslaufenden Flüssigkeiten aus einem Bahnkesselwagen – das alles und vieles mehr kann realitätsnah in Herzberg an den neuen Ausbildungsmodulen trainiert werden. Mit den jüngsten Bauinvestitionen wuchs das FTZ zu einem Kreisausbildungszentrum der Feuerwehren heran. „Dort gibt es auch eine Elektroübungsstrecke, die nicht nur den Kameradinnen und Kameraden des Landkreises Elbe-Elster, sondern auch allen Feuerwehrangehörigen im Süden Brandenburgs für Ausbildungen zur Verfügung steht“, betonte der Landrat in seiner Ansprache. Es entstand darüber hinaus ein neues Katastrophenschutzlager für die Unterbringung von Einrichtungen für

Notunterkünfte wie Feldbetten. Auch sind dort u. a. Wathosen, Warmhaltebehälter für Essen, Pumpen, Sandsäcke, Schubkarren und Folien für den Deichbau untergebracht. Darüber hinaus stehen jetzt neue Stellplätze für Lkw, und Umschlagflächen für Materialanlieferungen und für die Beladung von Fahrzeugen zur Verfügung. Auch ein Übungslöschteich mit Stahlbetonstützwand wurde angelegt. Alles in allem investierte der Landkreis an diesem Standort seit 2008 fast 1,5 Millionen Euro, ein Großteil davon ist für die Sicherheit seiner Bürger gedacht. Gegenwärtig läuft die Prüfung des Bauantrages für den Neubau eines Übungsturmes mit Fensteröffnungen für Leiterübungen. Dann sind die Investitionen am Ordnungsamt des Landkreises vorerst abgeschlossen. In diesem Jahr wird weitere Technik im Rahmen der Förderrichtlinie Katastrophenschutz des Landes Brandenburg für die Einheiten des Katastrophenschutzes beschafft. Das betrifft die Einheiten Verpflegung und Betreuung sowie Wassergefahren. Dort werden Fahrzeuge, Boote und Feldküchen zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus bekommen die Katastrophenschutzseinheiten Wassergefahren und Teileinheiten der schnellen Einsatzeinheit Sanität ein Gerätehaus für die Fahrzeugunterstellung mit Lager- und Schulungsräumen. Von weiteren Investitionen in den vergangenen Jahren profitieren die Mitarbeiter und die Besucher des Ordnungsamtes an der Lanfter in Herzberg: So entstanden zum Beispiel neue Parkplätze vor dem Kreishaus einschließlich Beleuchtung und Bepflanzung an der Zaunanlage entlang der Straße mit den zwei Einfahrtstoren. Weitere Parkplätze wurden im Hofbereich geschaffen. Fahrradständer und Sitzflächen für Besucher komplettieren die Maßnahmen. „Mit allen diesen zahlreichen Investitionen ist der Landkreis im Bereich Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz schlagkräftig aufgestellt für die Zukunft. Wir alle wissen, was wir an unseren Feuerwehren haben. Deshalb versuchen wir auch, so hilfreich wie möglich zu sein“, sagte der Landrat. (tho)



Wir sind für Sie da...

Regina Köhler & Dieter Lange

Ihre Medienberater vor Ort

Wie können wir Ihnen helfen?

Tel.: 0171 4144137

regina.koehler@
wittich-herzberg.de

0171 4144075

dieter.lange@
wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Obermeister übergaben Gesellenbriefe für fünf Handwerksberufe

Mit drei Hammerschlägen Gesellenfreisprechung der Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft vollzogen

„Sie können vertrauen auf das Wissen, die Erfahrungen und das Können, dass Sie in Ihrer Lehrzeit erworben haben“, so Kreishandwerksmeister Jürgen Mahl bei Gesellenfreisprechung der Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft am 16. März in Finsterwalde. Er fügte hinzu: „Auch in einer mehr und mehr digitalisierten Welt werden Handwerker immer gefragt sein, denn einen defekten Heizkörper oder ein defektes Auto kann man nicht am Computer reparieren.“ Er gratulierte in seiner Festrede den 16 Facharbeitern zur bestandenen Gesellenprüfung. Sie haben an der Winterprüfung 2017/2018 teilgenommen und konnten erfolgreich ihre Ausbildungszeit abschließen. Darunter Karosserie- und Fahrzeugbauer, Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik sowie Metallbauer, Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, Fachrichtung Konstruktionstechnik, Maler und Lackierer und Ausbaufacharbeiter für Zimmererarbeiten. Ellen Lösche, Geschäftsführerin der Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski übergaben gemeinsam mit den Obermeistern die Gesellenbriefe an die Prüflinge. Nicht ohne mahnende Worte.

Ausbildungszeit junger Leute. Alle Anstrengungen unter dem Dach der Kreishandwerkerschaft in den Ausbildungsbetrieben in der Praxis und des OSZ in der Theorie, haben sich gelohnt. Die Ausbildung, der Prüfungsstress und die Anspannungen gehören für die Absolventen der Winterprüfung 2017/2018 nun der Vergangenheit an. Die einen sind ganz glatt und ohne Mühen durchgekommen. Andere haben es trotz einiger Turbulenzen geschafft. (hf)

Anzeige



Die Innungslade wurde geöffnet um die Gesellenbriefe nach den erfolgreichen Berufsabschlüssen in fünf handwerklichen Berufen zu entnehmen. Glückwünsche kamen von den Obermeistern, dem Kreishandwerksmeister Jürgen Mahl und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski für die jungen Metallbauer, Karosserie- und Fahrzeugmechaniker, Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Maler und Lackierer und Ausbaufacharbeiter für Zimmererarbeiten.

Auf die neuen Facharbeiter kommen neue zukunftsweisende Aufgaben zu. Sie müssen und werden neue Wege gehen, wechseln von der Grundausbildung in die Fort- und Weiterbildung. Dankesworte gingen aber an die Lehrausbilder aus den Handwerksbetrieben, die trotz schwieriger Zeiten kontinuierlich ausbilden. „Das Handwerk ist immer ein verlässlicher Partner, wenn es um die Ausbildung geht. Die abgeschlossene Berufsausbildung ein solides Fundament für die berufliche Zukunft und natürlich auch das eigene Geld“ so Rainer Böhme, Schulleiter des Oberstufenzentrums Elbe-Elster. 3 ½ Jahre intensiven Lernens liegen hinter den frisch gebackenen Gesellen. Obermeister Mahl wie auch der Landrat motivierten die Gesellen: „Nutzen Sie Ihre Chance und Ihre gute Ausbildung. Das Lernen hört heute nicht auf, sondern fängt eigentlich erst an. Haben Sie den Mut etwas zu unternehmen. Werden Sie Unternehmer. Wir brauchen auch in unserem Landkreis junge, engagierte Handwerkerinnen und Handwerker, die mit Freude und Elan an Ihre Arbeit gehen.“ Der Meisterbrief ist hier nach wie vor ein Qualitätssiegel. Mit der Freisprechung erhielten die Facharbeiter gewissermaßen den „Führerschein“ in das berufliche Leben. Fachliches Können, betriebswirtschaftliches Denken und Kundenorientierung gehören für einen guten Handwerker zusammen. Seit über 20 Jahren vertritt die Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft die Interessen des Handwerks in Politik und Wirtschaft. Die Freisprechung von Jungfacharbeitern ist ohne Zweifel der Höhepunkt der bisherigen